

# SAC MYTHEN

## CLUB-NACHRICHTEN

Editorial  
Mutationen  
Tourenberichte  
Tourenprogramm  
Sponsorenliste

Sektion Mythen  
Schweizer Alpen-Club SAC  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer



NOV / DEZ 22



# ALLES UNTER EINEM DACH

ENTDECKEN SIE MEHR IN UNSEREN  
56 FACHGESCHÄFTEN

[www.mythen-center.ch](http://www.mythen-center.ch)

**Mythen Center**  **Schwyz**  
ERLEBNIS EINKAUFEN

Ihr Ansprechpartner in den Bereichen Berg- und Outdoorsport



Gwerder Sport

Poststrasse 1  
6436 Muoatathal

[www.gwerder-sport.ch](http://www.gwerder-sport.ch)  
Telefon 041 830 18 88

Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag

9.00 - 12.00 Uhr

13.30 - 20.00 Uhr

Samstag (Nur im Winter)

9.00 - 15.00 Uhr



2

Sektion Mythen

# IMPRESSUM

11/12 – 2022

## Club-Nachrichten der Sektion Mythen SAC, 81. Jahrgang

Erscheint 6 mal jährlich und wird allen Sektionsmitgliedern und Junioren zugestellt.

Auflage: ca. 1800 Exemplare

### Ihre Ansprechpartner:

Präsident:	Remo Bianchi, Unterhof 8, 6424 Lauerz E-Mail: praesident@sac-mythen.ch	Tel. P: 079 737 01 64
Kassier:	Luzia Betschart, Helferts 1, 6430 Schwyz E-Mail: kasse@sac-mythen.ch	Tel. P: 079 250 76 62
Redaktion CN:	Peter Nideröst E-Mail: redaktion@sac-mythen.ch	Tel. P: 078 732 55 80
Grafik/ Layout:	Andy Annen, ANNENGRAPHIC Schwyz	
Bibliothek:	Larissa Weber	

Mitgliederdienst / Erika Zurfluh, Sonnenweg 15b, 6414 Oberarth Tel. P:041 855 60 72  
Adressänderungen: E-Mail: mitglieder@sac-mythen.ch

## Clubhock

Nach langem, coronabedingtem Unterbruch wollen wir den wöchentlichen Clubhock ab sofort wieder aufleben lassen. Treffpunkt jeweils Freitags, ab 18.00 Uhr am Stammtisch im Restaurant Rössli in Schwyz.

Titelbild:	Cornel Suter auf dem Dammastock. 07.10.22
Annahmeschluss für Inserate:	Jan.-Feb.-Ausgabe: 2. Dez. 2022 Redaktionsschluss: 2. Dez. 2022
Tourenberichte:	Bis max. 2000 Zeichen



3

Sektion Mythen



# EDITORIAL

---

## Schutz und Nutzung – ein ewiger Konflikt

«Niemand mag Vorschriften, schon gar nicht, wenn sie die eigene Freizeit und unsere geliebten Aktivitäten in den Bergen einschränken. Was macht es denn schon, wenn ich auch mal während der Vogelbrutzeit im Sektor Halo auf der Nordwestseite der Fallenfluh klettern gehe. Dann fliegen die brütenden Vögel halt weg, die kommen schon wieder. Auf die von mir verursachte Störung kommts nun wirklich nicht an.»

«Schau dir das an, die vielen Leute. In den letzten Jahren hat das so stark zugenommen. Früher musste man am Müllerschämi nie anstehen. Heute bilden sich an Schönwettertagen zuweilen Kolonnen an dieser Schlüsselstelle des Haggenspitz. Kann den das noch sein? Kann man da nicht etwas machen, dass die Berge nicht noch mehr überlaufen werden?»

Liebe Clubkameradinnen,  
Liebe Clubkameraden

Diese zwei geschilderten Sichtweisen kommen euch vielleicht bekannt vor – mir jedenfalls schon. Ich bin immer wieder hin und her gerissen, ob mir nun der Schutz der Berge und der dort lebenden Tiere und Pflanzen wichtiger ist oder eher meine eigene Selbstverwirklichung mit der Begehung cooler Touren. Ein innerer Konflikt, welcher aber immer mehr auch von Aussen an uns als SAC Sektion herangetragen wird. Für was stehen wir nun ein? Für den Schutz oder

den freien Zugang, oder gar für beides?

Antwort: Selbstverständlich setzen wir uns für beides ein! Es kann uns nicht egal sein, wenn Kolonien von seltenen Raufusshühnern, welche man noch ab und zu frühmorgens im lichten Wald beobachten kann, lokal aussterben. Es kann uns nicht egal sein, dass plötzlich aufgeschreckte Herden von Steinböcken oder Gämsen im tiefen Schnee die Flucht ergreifen und einzelne davon sich nicht mehr davon erholen und eingehen. Es kann uns aber auch nicht egal sein, wenn willkürlich ganze Gebiete, ganze Berge oder Routen gestrichen werden, auch wenn weit und breit keine seltenen Arten vorkommen. Es kann uns ebenfalls nicht egal sein, wenn pauschale Schutzmassnahmen auferlegt werden, ohne unsere Interessen zu berücksichtigen und uns frühzeitig einzubeziehen. Ein gutes Beispiel, wie dieser ewige Konflikt zwischen Schutz und Nutzung angegangen werden kann, ist die kürzlich unterzeichnete Absichtserklärung zum eidgenössischen Jagdbanngebiet Mythen. Darin verständigen sich die verschiedenen Interessensgruppen wie auch der Kanton darauf, gemeinsam Regeln für die Nutzung der Mythen als Naherholungsgebiet zu definieren und diese ständig weiterzuentwickeln. Alles ohne verbindliche Verbote und zusätzliche Gesetze – so kanns gehen. Weitere Informationen zu dieser Absichtserklärung findet ihr im vorliegenden Heft. Ich wünsche euch eine interessante Lektüre.

Euer Präsident  
Remo Bianchi



# MUTATIONEN

Im Vereinsjahr 22

01.08.2022-30.09.2022

## Einzeleintritte

Gasser Martin	9000 St.Gallen
Tomsova Eliska	6404 Greppen
Hediger Michael	8003 Zürich
Schuler Agnes	6443 Morschach
Müller Olivier	8843 Oberiberg
Neuhaus Gustav	8620 Wetzikon
Marty Dominik	8840 Trachslau
Hug Svenja	8804 Au
Müller Birgit	6403 Küssnacht
Wurbs Marko	DE 79585 Steinen
Vogel Andreas	6440 Brunnen
Marty David	8840 Trachslau
Kessler Angela	8808 Pfäffikon

## Familie

Rickenbacher Leo und Robert	8500 Frauenfeld
Imhof Wanda und Michael	6452 Sisikon
Freitag Anna und David	6410 Goldau
Iten Daniela, Renato, Livio, Mara und Enja	6418 Rothenthurm
Menrad Ulrike und Philipp	6422 Steinen

## Austritte

Imboden Max	6432 Rickenbach
Lehmann Jannis	8046 Zürich

## Todesfälle

Steiner Georg	6440 Brunnen
Frank Toni	6430 Schwyz
Schibli-Annen Josy	6430 Schwyz
Jauch Hans	6438 Ibach
Amgwerd Werner	6430 Schwyz
Rohrer-Inglin Anni	6430 Schwyz

5

Sektion Mythen





## Neuer Chef Familienbergsteigen **Benno Seeholzer**

Mein Name ist Benno Seeholzer, ich bin verheiratet und wir haben zwei Kinder. Ich bin ein Familienmensch, liebe das Reisen und die Natur. Als ehemaliger KiBe'ler, Jo'ler und später auch Leiter von Sportklettern Wochen bin ich erneut als Leiter zum SAC Mythen zurückgestossen. In den letzten Jahren waren wir viel unterwegs. Mein Arbeitsumfeld in einem internationalen Helikopter-Unternehmen haben uns an viele verschiedene Orte gebracht. Wir waren oft Monate unterwegs, manchmal im gleichen Land wie ich arbeite, mit Kind und Kegel. Die Anden in Venezuela/Chile/Argentinien, die Karpaten in der Ukraine und das Elbrus Gebirge in Georgien haben uns die Natur und das Gebirge von einer anderen Perspektive gezeigt. Einige Vulkane haben wir noch vor Sonnenaufgang bestiegen und sind neben den Routen von Adam Ondra im Valle de los Condores bis nach Sonnenuntergang geklettert. Besonders die Begegnungen mit den Einheimischen, deren Sprachen wir inzwischen sprechen, haben uns gezeigt, dass wir Bergler einiges gemeinsam haben: Einfaches Leben, familiär und gastfreundlich. Ich möchte etwas davon unseren Familien in der Zentralschweiz mitgeben und das Familienbergsteigen weiterführen. Die nächste Generation von jungen Bergsteigern\*Innen wächst heran und sie sollen einmal alle Türen der Welt offen haben. Im FaBe legen wir den Grundstein für Kameradschaft und fairen Sport, dies auf eine spielerische Art und Weise. Ich freue mich auf zahlreiche Anmeldungen.



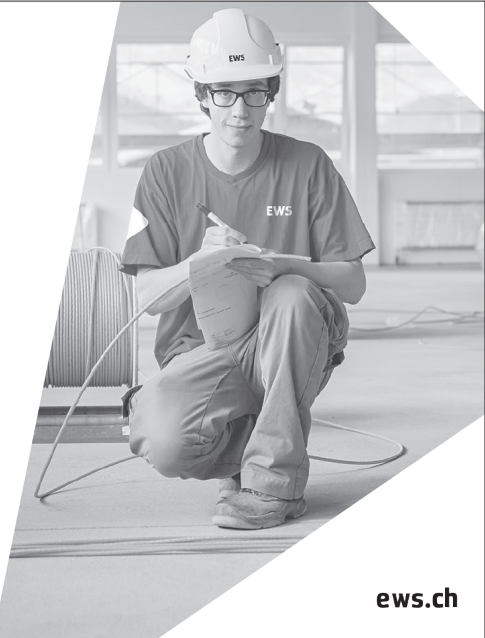
# EWS

Wir sind bereit.  
**Team Rot.**

**EWS AG**

Gotthardstrasse 6, 6438 Ibach  
041 818 33 33, info@ews.ch

**ews.ch**



## Unsere neue Webseite ist ab Anfang November online

Endlich ist es soweit, wir können die neue Webseite für die SAC Sektion Mythen aufschalten. Gerne laden wir euch ein, euch diese mal anzusehen und rumzuklicken. Neu und zentral an der neuen Webseite sind die Tourenausschreibungen, welche anschaulicher und interaktiver gestaltet wurden. Eine Instruktion der Tourenleiter für die Eingabe der Touren direkt auf der Webseite wird am Tourenleitertreffen vom 4. November 2022 folgen. Es ist keine Hexerei und sollte intuitiv verständlich sein.

Wir wünschen euch viel Spass mit der neuen Webseite und bedanken uns an dieser Stelle bei Matthias Ulrich von Ulrich Digital für seine grosse Arbeit in dieser Sache.

7

Sektion Mythen



## «Mythen-Erklärung» unterzeichnet – Naturverträgliche Freizeitaktivitäten im eidgenössischen Jagdbanngebiet

Inhalt der Mythen-Erklärung sind konkrete Regeln, welche den Nutzern (Bikern, Kletterern oder Wintersportlern) zeigen, wie sie sich naturverträglich im eidgenössischen Jagdbanngebiet Mythen verhalten sollen und damit die Schutzziele einhalten können. Diese Verhaltensregeln wurden unter Einbezug der wichtigsten Interessenvertreter – wozu auch der SAC Mythen gehört – aufgestellt, um eine breite Sensibilisierung und Akzeptanz zu schaffen. In einer Begleitgruppe werden künftig zudem die Verhaltensregeln regelmässig auf ihre Umsetzbarkeit und ihre Wirksamkeit geprüft. Der SAC Mythen wird sich in dieser Begleitgruppe für vereinsverträgliche Massnahmen einsetzen, um die Interessen der Mitglieder bestmöglich zu wahren. Die jetzigen Einschränkungen werden vom Vorstand als sehr massvoll betrachtet und bringen den Vorteil, dass bei guter Einhaltung der Regeln auf eine formelle Nutzungsplanung verzichtet werden kann. Dies wiederum ist sehr begrüssenswert, da dadurch der alpinistische Pioniergeist an den Mythen nur minimal betroffen ist. Das gewählte Regelwerk bringt auch den Vorteil, dass dieses flexibler auf neue oder veränderte Anforderungen angepasst werden kann.

Die Regeln sind in drei Abschnitte aufgeteilt (Allgemein, Winter, Brut- und Setzzeit). Hierbei sind einige wichtige Regeln zu betonen:

- Der Klettergarten Holzegg kann ganzjährig benutzt werden. Im Winter und während der Brut- und Setzzeit ist der offizielle Zugangsweg zu benutzen (Regel Allgemein A5).
- Auf die Begehung der Route 667 (Griggeli von E) wird während der Gamsbrunft (November) sowie der Setzzeit der Gämsen und der Balzzeit des Birkuhns (1. Mai bis 30. Juni) verzichtet (Regel Allgemein A6).
- In schneearmen Wintern können Wanderwege und Routen, die schneefrei sind, begangen und befahren werden. Die Zustiege müssen zwingend über die offiziellen Routen verlaufen. Voraussetzung ist, dass das Gebiet grossflächig und nicht nur an steilen, süd- bis südwestex-ponierten Lagen schneefrei ist und der Zustieg ohne Einsatz von Hilfsmitteln (wie z. B. Skier oder Schneeschuhe) möglich ist. Im Zweifelsfall gibt die zuständige Behörde/der Wildhüter Auskunft (Regel Winter W2).
- Die Zustiege zu den Kletterrouten verlaufen über die offiziellen Routen gemäss der SAC-Führer. Die Zustiege werden wo nötig und sinnvoll klarer bezeichnet und markiert (Regel Brut-und Setzzeit BS2).



Vollständiges Regelwerk und weitere Informationen abrufbar auf:

<https://www.sz.ch/behoerden/umwelt-natur-landschaft/jagd-und-wildtiere/wildtiere/nationale-schutzgebiete.html/72-416-397-7310-8464-8489#Mythen>

Der Vorstand bittet alle SAC-ler, sich an die Regeln zu halten. Damit können weitere Einschränkungen in Zukunft vermieden werden.

Bei weiteren Fragen oder Unklarheiten steht euch das Amt für Wald und Natur, Abteilung Jagd und Wildtiere zur Verfügung.

MONICA SCHNÜRIGER  
— GOLDSCHMIEDE —

[www.mythenschmuck.ch](http://www.mythenschmuck.ch)



Am Hauptplatz 5 - 6430 Schwyz - 041 811 63 36  
Di - Fr 13:30-18:30 Sa 09:00-16:00



# Neuorganisation KIBE

Bereits seit November 2017 betreut und leitet Christoph Bamert mit viel Herzblut das Kinderbergsteigen beim SAC Mythen. In dieser Zeit hat er bei vielen kleinen Alpinisten die Freude an den Bergen und am Klettern geweckt. Weil in der Zwischenzeit die Kinder von Christoph dem KIBE-Alter entwachsen sind, möchte er etwas kürzer treten und die alleinige Leitung des Kinderbergsteigens abgeben. Damit auch in Zukunft ein spannendes Bergprogramm garantiert werden kann, wird die KIBE-Organisation neu als Dreierteam aufgestellt. Andi Pfister wird die organisatorische Leitung übernehmen und das jährliche Programm zusammen mit Christoph Bamert und Remo Bianchi auf die Beine stellen. Nachfolgend sollen die Drei kurz vorgestellt werden:



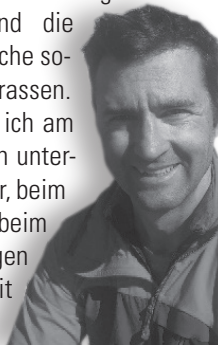
## Andi Pfister

Ich bin 38-jährig und wohne mit meiner Familie in Brunnen. Mit meiner Frau Evelyne und meinen zwei Jungs Joris (9 Jahre) und Fadri (5 Jahre) machen wir gerne die Berge vor unserer Haustüre

unsicher. Meine Frau und Ich haben uns in Lenzerheide beim Skischule geben kennengelernt. Dort habe ich auch als JO-Leiter von 2007 – 2010 die Freeride und Freestyle-Gruppe des Skiclubs Lenzerheide-Valbella betreut. Nach langer Pause freue ich mich nun zusammen mit Christoph und Remo das KIBE zu übernehmen. Seit 2009 bin ich bei der bpp Ingenieure AG im Bereich Umwelt und Energie tätig. Weil mir mein Arbeitsort im schönen Schwyzer Talkessel so gut gefallen hat, haben wir ziemlich schnell beschlossen hier sesshaft zu werden. Wo sonst kann man am Morgen vor der Arbeit eine Skitour unternehmen und sich am Abend noch einen Apéro am Ufer des Vierwaldstättersees genehmigen? Luxus pur...

## Remo Bianchi

Ich bin 42-jährig und lebe mit meiner Frau und meinen zwei Töchtern (7 und 9 Jahre alt) in Lauerz. Ich bin seit über 20 Jahren als Tourenleiter beim SAC tätig. Zuerst war ich als JO-Leiter aktiv. Seit 2016 betreute ich das Familienbergsteigen und neu unterstütze ich als Leiter das Kinderbergsteigen. Nebenbei walte ich seit drei Jahren als Präsident der SAC Sektion Mythen. Beruflich führe ich die Abteilung Umwelt beim Bezirk Schwyz und bin dort zuständig für den Hochwasserschutz und die Revitalisierung der Bäche sowie für die Bezirksstrassen. In meiner Freizeit bin ich am liebsten in den Bergen unterwegs sei es auf Skitour, beim Klettern oder auch beim klassischen Bergsteigen mit Freunden und mit meiner Familie.





## Christoph Bamert

Ich bin 45-jährig und wohne in Schwyz. Ich bin mit Sandra verheiratet und Vater von zwei Kindern im Alter von 16 und 13 Jahren. Seit 2020 arbeite ich bei der Firma Strüby Konzept AG in der Planung von landwirtschaftlichen Gebäuden. Bereits als 15-Jähriger (KiBe gab es leider noch nicht) bin ich der JO-Mythen beigetreten wo ich das Bergsteigen von erfahrenen Leitern erlernen durfte. Mit grosser Freude durfte ich später in diesem Verein, als aktiver JO-Leiter, Touren leiten und mein Wissen an die jüngeren Kollegen weitergeben. In meiner Freizeit bin ich am liebsten, wer hätte das gedacht, in den Bergen unterwegs. Je nach Jahreszeit laufend, mit Skis oder kletternd.

**WELCHER IST IHR TYP?**

**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

**15X SIEGER**  
PREIS-LEISTUNGS

**ŠKODA OCTAVIA: jetzt kennenlernen**

Ob Sie das meistgekauftete Auto der Schweiz als abenteuerlustigen Scout, kraftvollen RS oder beliebten Klassiker wählen. Sie profitieren von modernsten 4x4-Technologien und einem vielfach ausgezeichneten Preis-Leistungs-Verhältnis. Jetzt bei uns Probe fahren. **ŠKODA. Made for Switzerland.**

**Garage Gianella AG**  
Bahnhofstrasse 186  
6423 Seewen SZ  
Tel. 041 811 35 21  
[www.garage-gianella.ch](http://www.garage-gianella.ch)

**...Mythen drin  
statt nur dabei...**

**KOLLER AG**  
SCHREINEREI · KÜCHENBAU

Schmiedgasse 38  
6438 Ibach  
[www.kollerag.swiss](http://www.kollerag.swiss)  
[info@kollerag.swiss](mailto:info@kollerag.swiss)



# TOURENBERICHTE

---

## Tiefenstock

Sonntag, 31. Juli 2022

Pünktlich um 04.30 trafen sich Franziska, Michael und Michèle am Bahnhof Brunnen und los ging es mit dem Auto Richtung Tiefenbach am Furkapass. Doch so weit kamen wir erst gar nicht. Rund einen Kilometer vor der Ausfahrt Amsteg war Schluss. Der Gotthardtunnel aufgrund eines Fahrzeugbrandes gesperrt und somit wurden die Autos unterhalb alle angehalten. So standen wir geschlagene 2 Stunden und beschlossen dann aufgrund der fortgeschrittenen Zeit die Tour gar nicht erst anzutreten, sondern uns am folgenden Tag, selbe Uhrzeit, nochmals am Bahnhof Brunnen zu treffen, um die Tour dennoch machen zu können. Gesagt getan; auf ein Neues hiess es also am Sonntag. Ohne Probleme gelangten wir nach Tiefenbach und konnten kurz vor 06.00 Uhr starten. Über einfaches Gelände ging es Richtung Albert-Heim-Hütte und von da den zahlreichen Steinmännchen folgend zum Tiefengletscher, resp. was davon übrig blieb. Bei strahlend schönem Wetter gelangten wir so zu dem Klettersteig, der uns zum Tiefensattel hochbrachte. Doch da gab es die erste «Mutprobe» zu überstehen. Durch die stark fortgeschrittene Gletscherschmelze tat sich ein etwas 1 Meter breiter Bergschrund auf, den es mit einem grossen Schritt zu überwinden galt, um an die erste Sprosse der Leiter zu gelangen. Nachdem dies überwunden war, kletterten wir weiter bis zum Tiefensattel hoch und von da ging es weiter über grösserer und kleinere Fels-

blöcke, bis zum Gipfel des Tiefenstocks, wo wir uns auf eine großartige Aussicht freuten, denn das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite und wolkenlos. Doch ausgerechnet als wir den Gipfel erreichten wurde dieser von einer grossen Wolke eingehüllt und wir mussten schnell sein, um ein paar Tiefenblicke und die Aussicht erhaschen zu können. So machten wir uns nach kurzer Zeit auch wieder auf den Rückweg, da es doch sehr schnell sehr kühl wurde, wenn man von Wolken eingehüllt ist. Als Schlüsselstelle beim Rückweg entpuppte sich der steile Abstieg gleich nach dem Klettersteig auf dem Gletscher. Beim Aufstieg machbar, aber Absteigen auf steilem blanken Eis ist anspruchsvoll. Schliesslich ging es glücklich und zufrieden via Tiefengletscher auf mehr oder weniger demselben Weg wieder zurück nach Tiefenbach. Vielen Dank Michael für die perfekte Organisation und Führung der Tour und eine Hommage an die schwindenden Gletscher. Erschreckend zu sehen, was dieses Jahr mit den Gletschern passiert ist und es bleibt abzuwarten, wie die Natur und das Hochtourengehen sich aufgrund dessen, in den nächsten Jahren verändern werden.

Franziska, Michael & Michèle



## Brienzer Rothorn, 2348 m

Dienstag, 2. August 2022

Das Vorabendgewitter sorgte für eine angemessene, eher böllerfreie Abendruhe. Auch Höhenfeuer waren keine auszumachen. Ich hatte das Gefühl, dass Petrus mit einem alten Feuerzeug versuchte, die bereitgestellten Holzstapel zu entfachen. Der Morgen danach zeigte sich von der guten und warmen Seite. Bei der Begrüssung drückte mir Bruno eine Plastiktasche in die Hand. „Verdächtig!“. Deren Inspektion förderte eine Whiskyflasche zu Tage. Am Hals festgebunden eine Mullbinde. „Ohä!“. Gewissenserleichterung von Bruno's Sturz auf MelchseeFrutt. Für mich gleicht dies eher einem Molotow-Cocktail. Was muss da wohl beseitigt werden? Felssprengung am Gumpisch und Öffnung der Axenstrasse?? Any way. Pünktlich startete die Fahrt, zur Abwechslung wieder einmal via Luzern, über die Panoramastrasse nach Sörenberg. Bei angemessener Kühle marschierten wir bei der Talstation ab. Erst „aläg“, dann immer steiler geht es vorbei an der Quelle der jungen Emme. Unaufhörlich drückte das Wasser ans Tageslicht, springt über eine mit kräftigem Moos bewachsene Felsstufe, an grasenden schwarzweissen Pfauenziegen vorbei und plätschert ruhig weiter talwärts. Diese Ziegenart ist eine Verwandte der Bündner Ziegen, jedoch eine eigenständige und vom Aussterben bedrohte Rasse. Schon von weitem konnte ich auf der Alp Stäfeli eine Schweizerfahne ausmachen. Der Kamin verrät mit seinem Rauch, dass sie in Betrieb ist. Meine freundliche Anfrage für ein kostenpflichtiges „Schwarzes mit

Frostschutz“ konnte der Vater der ferienmachenden Familie nicht ausschlagen. In den steilen Flanken am gegenüber liegenden Hang kraxelt trittsicher und mühelos ein Rudel mächtiger Steinböcke. Genug Worte gewechselt. Weiter geht's. 50 Minuten später passieren wir die Eissee Hütte und den halbleeren oder halbvollen Eissee. Noch ein letzter Anstieg zum Eissee Sattel und Brienzer Rothorn. Gerade mal 3 Stunden und 30 Minuten benötigten wir für die 1108 Höhenmeter, inklusive ausgiebigem Kaffee- und Trinkhalt. Eine Smartphone App von Thomas bezeugte, dass wir 2 Stunden und 36 Minuten in Bewegung waren. Auf dem Abstieg vom Gipfel konnte ich die zwei Jahre zuvor entdeckten Edelweissblümchen wieder in voller Blüte erspähen. Weit unten im Tal mit ihrem typisch anstrengenden Schnaufen keuchte die Dampflok mit „Wanderfaulen“ den Berg hoch. Auf der Terrasse des Bergrestaurants wurden bei Sonnenschein und leichtem Wind die bestellten Köstlichkeiten genossen. „Mier hend nu sauft der wiil. S'Wätter schpängt nid. Also nu einisch äs Schwarzes“. Bevor wir den luftseilbahnmässigen Abstieg antreten überraschte uns der österreichstämmige Kellner mit einer Ladung BummBumm Dessert. Überbleibsel vom 1. August. Kaum vertilgt noch „brännti“ Creme oben drüber. „Guet isch es gsi“. Die Rückfahrt via Axen wurde bei der Tellsplatte für einen kleinen Rückblick unterbrochen. Äs hed mich gfreut, dass ihr, Bruno, Heidi, Martha, Peter, Regula, Sebi und Thomas derbii gsi sind und ha mit üch dörfä ä tollä Tag gnüssä.

Louis Kälin, TL



## Furkahorn Westplatten

Dienstag, 2. August 2022

Der Wetterbericht sagte schönes, heisses Sommerwetter voraus. Keine Gewitter in Sicht und die Nullgradgrenze auf über 3000 Meter. Morgens um halb acht treffen wir uns auf dem Parkplatz Brüöl in Schwyz. Schon auf dem Weg nach Schwyz wird gemeldet, dass die Axenstrasse wegen Steinschlag gesperrt ist. Zudem bekommt Noldi ein Telefon, dass eine Teilnehmerin sich vertan hat mit dem Zug und eine halbe Stunde später in Goldau eintrifft. Also ist die erste Aktion Kaffee trinken im Cafe Ryser in Schwyz. Um 8h starten wir dann über Luzern Richtung Furka. Nach der Passhöhe finden wir problemlos einen Parkplatz in Höhe Hennenäschter. Auf kurzem Fussweg – teilweise weglos über Blockgestein – erreichen wir den Fuss der Furkahorn Westplatten. Wir machen uns parat und klettern dann in 4 2-er Seilschaf-

ten los. Wisel hat eine Kopie der Kletterrouten dabei. Aber bis zum Schluss sind wir nicht ganz sicher, wie die Routen eigentlich genau verlaufen. Es ist eine wunderschöne Kletterei in bestem Granit. Zum grössten Teil klettern wir auf Reibung. Wisel und Agi nehmen eine Route eher rechts am Fels (angeblich 4-er Route), und die 3 anderen Seilschaften weiter links (angeblich 3-er Route). Scheinbar aber doch noch zu wenig links, wie wir dann am Ende der Route feststellen. Noldi erinnert sich, dass wir nicht am «richtigen» Ort aus der Route aussteigen. Insgesamt sind es 9 Seillängen und nach 2.5 Std sind wir schon oben am Ausstieg. Der Wanderweg führt uns zurück zu den Autos. Trotz verspätetem Start haben wir Zeit im Tiefenbach etwas zu trinken und dann zurückzufahren nach Schwyz. Schön wars.

Fräzi Bischof

## Auch unsere Maschinen laufen auf Hochtouren.

Wir sorgen für eine sichere, umweltfreundliche Stromversorgung in der Region.

[www.ebs.swiss](http://www.ebs.swiss)

**ebs**  
Vernetzt Schwyz.



14

Sektion Mythen

## Piz Cavradi

Dienstag, 9. August 2022

Statt 8 Teilnehmer durften gleich 15 TeilnehmerInnen unser Ziel Piz Cavradi 2612 m erklimmen. Die Autofahrer parkten in Surpalits perfekt, denn wir waren nicht die einzigen wanderfreudigen Leute mit der gleichen Idee. Dies bemerkten wir, als wir später wieder glücklich und zufrieden bei den Fahrzeugen ankamen. Zuvor wanderten wir aber gemütlich der Stauseestrasse entlang bis zur Alpsiedlung Cavradi. Hier machten wir eine kurze Pause. Dabei begrüßten uns die zwei Hirtenhunde lautstark, welche die Schafherden bewachten. Frisch gestärkt und gut gelaunt ging es weiter auf dem markierten Bergweg. Vorbei an den Heubeeren, schönen Blumen, z.B. Berg-Anemonen, bis zum Punkt 2309 m. Ab hier 300 Hm hinauf auf dem meist weglosen Weg. Unser Tourenleiter Sebi Wiget, führte uns gekonnt und sicher auf den Gipfel. Angelangt bestaunten wir die hübschen Steinmandli und die grandiose Bergwelt unter stahlblauem Himmel. Nach dem Mittagessen machten wir uns parat für den Abstieg bis zur Maighelshütte. Dort tranken wir einen Kaffee bei fröhlicher Stimmung. Danach wanderten wir weiter! Bei der Quelle des Rhein mussten wir aber kurz anhalten, um das köstliche Nass zu genießen. Der zweite Stopp galt dem Erdenbürger, den wir von Weitem sahen, weil er ein blaues Kanu durch die Landschaft gezogen hatte. Eine herrliche Wanderung mit schönen Erinnerungen endete um ca. 16.00 Uhr. Herzlichen Dank Sebi für die tolle Tour und Organisation!

Barbara Linggi

## Gross Furkahorn

Samstag, 13. August 2022

Juhui ich darf mit. Hab noch den letzten Platz erwischt beim Anmelden. Schon lange wollte ich diesen zackenreichen Granitriese wieder mal klettern. Und an diesem Samstag ist sogar prächtig Wetter angesagt.

Leider leider müssen wir am Einstieg zum ESE-Grat feststellen, dass sich dies sehr viele Leute auch ausgesucht hatten. Und noch «leiderer» ist eine 2er Seilschaft vor uns eingestiegen die fast unheimlich langsam vorwärts kommen. Nach einigen Seillängen war es dann unserem Leiter Peter doch zu bunt «anständig» zu bleiben und er ist mit Irene am Seil «vorgedrängelt» (sagten die beiden in ihrer Wut) Aureli und ich konnten dann dasselbe tun und so sind wir die weiteren Seillängen endlich in unserem eigenen Tempo freudig vorwärtsgekommen, an diesem tollen Klettergrat ohne Ende.

Die Dünne Nadel als Kletterabschluss ist immer aufs Neue beeindruckend. Der wenige Platz lässt nur zum abseilen Raum. Dann beginnt der Abstieg bis zur 2en Abseilstelle, die zu unserem Glück von einer anderen Seilschaft eingerichtet ist und wir uns an ihrem Seil einhängen dürfen. Es gibt unter Kletterer eben auch verständnisvolle Leute.....

«Bleibt konzentriert und geht langsam» rät Peter nochmals denn der unwegsame Abstieg über Geröll, Blöcke und Schutt ist nicht ohne und wir 3 Frauen sind doch ein wenig müde. Die Landschaft ist wie am Morgen unendlich schön und voller Dankbarkeit über diesen gemeinsamen Tag steigen wir ins Auto am immer noch überfüllten Parkplatz



am Furkablick. Da wir spät sind haben wir wenigsten nirgendwo Stau und Peter kommt hoffentlich noch, nicht allzu spät, zu seiner Abmachung.

Ein grosses Dankeschön für diesen Tag.

Verena

## Oberbauenstock

Dienstag, 16. August 2022

Nachdem am Montagabend ein Gewitter niederging, ist es heute Dienstagmorgen wolkenlos und wir sind startbereit für die Tour. Via Chleinwäldli geht es mehr oder weniger steil hinauf bis zur Alp Hinterbaberg. Das Gras ist angenehm feucht, im Wald ist es kühl und schattig, die Sonne blinzelt durch den Blätterwald. Kurt entdeckt da und dort Pilze, die er sich für den Heimweg «reservieren» lässt! Auf der Alp bietet uns die Älplerin Kaffee an, Beni verteilt Läckertli und Kurt Lindorkugeln. Die Geissen sind sehr zutraulich, beschnüffeln die Rucksäcke und hätten liebend gern unsere Leckereien probiert. Nach dem felsigen, an einigen Orten mit Ketten gesicherten Gipfelanstieg geniessen wir die tolle Rundschau und das Pic-Nic. Wieder auf der Alp angekommen, begrüessen uns die Geissen und bei der Älplerin kann der Durst sogar mit Bier gelöscht werden. Wir sind froh, dass der Abstieg mehrheitlich durch den Wald geht, denn es ist wieder sehr warm geworden. Den Abschluss der Wanderung «feiern» wir in der Gartenwirtschaft vom Hotel Uri Rotstock in Isenthal.

Danke Kurt für die gute Führung.

Monika (Berichteschreiberin), Wädi, Trudy, Lisa, Beni, Agi und Sebi

## Klettersteig Rigidalstock

Sonntag, 21. August 2022

Am Sonntag, 21. August, brachen wir um 7 Uhr zu dritt (Roli, Marcel, Corina) nach Engelberg auf. Mit der Bahn gings zur Brunnihütte wo zuerst ein Kaffi mit schöner Aussicht auf die umliegenden Berge auf uns wartete. Danach stiegen wir via Klettersteig Brännälistöckli zum Einstieg des Rigidalstock Klettersteigs hoch. Durch plattendurchsetztes Gelände ging es hoch zum Gipfel. Alleine auf dem Gipfel genossen wir unser Znüni, obwohl die Aussicht vom Nebel etwas getrübt war. Als viele Kletterer im Anmarsch waren, machten wir uns an den Abstieg. Zuerst durch den einfacheren der beiden Klettersteige und danach auf dem Wanderweg zurück zur Brunnihütte. Nach einer Stärkung und tollen Gesprächen ging es per Bahn und Auto zurück nach Schwyz. Vielen Dank an Roli Schelbert, für die sichere und angenehme Tourenleitung!

Corina

## Roggenstock 1777m

Dienstag, 23. August 2022

Im Frühtau zu Berge wir geh'n, fallera und mit etwa 13 – 15 Grad ist es kühl im Oberribig. Tourenleiter Beat führte uns dieses Mal in die Nähe des Mittelpunktes des Kantons Schwyz, welcher auf der gegenüberliegenden Talseite liegt. Genauer im Gschwändwald (700'119/213'148) östlich des Gschwändstocks auf 1420m. Unsere Wanderung beginnt beim Parkplatz Grüt und führt dem Chäswaldtobelbach entlang durch den Chäswald hinauf zur Fuedereg. „Da



16

Sektion Mythen

gids zersch äs Kafi mit ämänä Gipfäli, „ Die Sonne steht bereits höher am Horizont und trocknete dabei die verschwitzten Leibchen. Genug geplaudert und weiter gehts zur Roggenhütte. Ab hier beginnt der mässige Aufstieg zur Lücke zwischen dem Farenstöckli und unserem Tagesziel, dem Roggenstock. Unten auf der Ober Roggenalp weiden Kühe und lassen mit ihrem angenehmen Glockenklang ihren Standort bestimmen. Ausgiebig geniessen wir die Rundschau zu den an der Kantonsgrenze liegenden Berge, auf Hesisbool und Chäsere. Doch müssen auch wir weiter und machten uns auf den Abstieg zum Roggenfredy auf Roggenegg. Er brachte uns in Windeseile die bestellten Getränke. Nach der Erkundigung wie es ihm im, seit 1979, langjährigen Äplerleben geht,

ging ein zünftiges Wortgewitter los. Kein guter Faden für den erbenden Bauern, die Genossame und für den blau-eisenhütigen ausserkantonalen Alpkontrollleur. „Allesamt einfach Halunggä und Verbrächer“. Auch Angehörige des Spitaales Schwyz bekamen ihr Fett weg. Nach dem Fredy sich beruhigte zogen auch wir des Weges weiter zur Fue-deregg. Diese lassen wir jedoch links liegen und steigen ab zu den abgestellten Pw's. Wo ist der nächste Halt?? „Alpstubli – zue. Oberberg – zue. Handgruobi – zue . Jä, super koordiniert. Bliht nur nu dr Windstock bi dr Renat und nachhär heizue“. Die acht Teilnehmer danken dir Beat für deine stressfreie Tour rund umä Roggästock.

Louis Kälin  
Barbara Linggi

**SPINNEREI INDOOR**  
**BOULDER UND SPIEL**

Asetstrasse 35  
6438 Ibach  
[www.spinnerei-indoor.ch](http://www.spinnerei-indoor.ch)

Öffnungszeiten:  
MO-DO 11-22 h  
FR 9-22 h  
SA-SO 10-18 h



## Grossband und Plattenweg

Samstag, 27. August 2022

Mit Verena Ochsner und 5 Mitwanderern. Eine schweisstreibende Wanderung. Am Vorabend hatte es noch geregnet. Der Bus brachte uns von Schwyz ins urchige Muotathal Hölloch. Von dort der Strasse entlang, durch das Tunnel zum Fedli. Durchs grosse Band, gegen den Uhrzeigersinn. Richtig oder falsch? Für eine gute Aussicht ins Thal. Im grossen Band kommt man sich richtig winzig vor unter den riesigen Felsen. Beim Roggenstöckli ist unser höchster Punkt 1633 m. Hier haben wir das Picknick genossen biss..... wunderfitzige Ziegen uns belästigten. Beim Roggenloch wurde der spezielle Urwald Pavillon bewundert. Ist sehr schön gemacht. Man erfährt Interessantes über den Bödmerenwald. Weiter runter über Karstfelsen zum wilden Starzlen Bach. Vor der Schlucht steht im Wald ein Brunnen mit sehr gutem kühlem Wasser. Der Plattenweg in der Schlucht ist immer imposant anzuschauen. Wie genau wurden dazumal diese riesigen steinernen Platten so genau gelegt? Weiter über Horgrasen zu unserem Ausgangspunkt im Stalden.

Tourdaten Swissmap, 18,2 Km, Wandern 6.30 Std unsere Zeit mit Pausen ca. 6 Std. Auf Abstieg 1244 m. Höchster, tiefster Punkt: 1633 m. 633 m.

Der Plattenweg wurde 1978 erstellt.

Vielen Dank Verena für diese abwechslungsreiche Wanderung.

Martin Schibig

## Monte Prosa

Sonntag, 28. August 2022

Bei strahlend schönem Wetter starteten wir vom Gotthardpass aus Richtung Monte Prosa. Zuerst über einfaches Gelände danach steiler werdend über Stock und Stein und zuletzt mit einigen Kraxeleien aber nie wirklich ausgesetzt ging es Richtung Gipfelkreuz. Da das Panorama immer wieder atemberaubend war und dank dem sonnigen Wetter auch eine perfekte Weitsicht erlaubte, gönnten wir uns zahlreiche Fotostopps um das wunderbare Panorama einzufangen. Schon von weitem war das Gipfelkreuz sichtbar, aber es galt noch so einige Kraxelstellen zu überwinden, bis wir dann auf einmal und gefühlt viel schneller als erwartet, oben beim Kreuz ankamen. Das herrliche Wetter lud zu einer langen Rast ein, welche wir gerne in Anspruch nahmen. Danach ging es via Lago della Sella unschwierig zurück zum Gotthardpass. Vielen Dank Rolf, für die Tourauswahl und Führung – es hat super viel Spass gemacht.

Bernadett, Rolf, Michèle



18

Sektion Mythen



Mental Training      Ernährungscoaching      Personal Training

# REGULA

—  —

*Mental - Ernährung - Training*



- Expertin Präventiv- und Sporternährung
- Dipl. Personal Trainerin
- Dipl. Mental Coach MGP
- Spezialistin Bewegungs- & Gesundheitsförderung EFZ

regulacoaching.ch - 079 468 76 92 - Riedstrasse 2, Schwyz

## Häxästeig Seewlialp

Dienstag, 30. August 2022

Die ersten 600 Höhenmeter übernimmt für uns die Luftseilbahn Silenen-Chilcherberge. Beim Anblick dieser Bahn machen nicht alle ein glückliches Gesicht, sieht sie doch eher einer Schuhschachtel mit halbgeöffnetem Deckel ähnlich. Vier Personen finden halb liegend halb sitzend Platz, seitlich ein wackeliges Brett und freie Sicht in die Tiefe ist garantiert. Bei der Bergstation Chilcherberge nehmen drei Kolleginnen den Höhenweg nach Golzern, während Wisel mit uns über Wiesen und später durch lockeren Bergwald steil aufsteigt. Nach gut einer Stunde rüsten wir um: Gstädtli, Klettersteigset,

Handschuhe und Helm. Kurz dem schmalen Pfad entlang, und wir stehen am Eingang einer Höhle, hängen die beiden Karabiner ins Drahtseil und tauchen ins Halbdunkel riesiger Felsbrocken, zerklüfteter Zacken, an Metallbügeln steigen und ziehen wir uns hinauf, balancieren auf einem Baumstamm ins Innere des Berges, im Dämmerlicht sausen wir an der Tyrolienne über die Schlucht, landen punktgenau auf dem Felsvorsprung, auf schmalen Baumstamm zwischen engen Felswänden, ganz verwinkelt und dann senkrecht von Bügel zu Bügel, immer wieder unsere Karabiner umhängen, da ein kleines Stück Himmel ganz weit oben, dort eine bodenlose Tiefe. Unsere Stimmen sind verstummt, nur noch das Klicken der Karabiner beim Umhängen und das Schleifen am



Stahlseil. Ganz unerwartet wie durch ein grosses Fenster gelangt man in die Felswand hinaus und da hängt eine Sitzbank mit Blick auf Amsteg...! Zurück wieder im Berginnern noch ein paar steile Wände mit Bügeln, dann steigt man auf den Astansätzen eines Baumes wie auf einer Leiter hinauf und steht am Ausstieg... fast zu schnell ist das Abenteuer zu Ende! Man weiss jetzt, was mit dem Satz 'Lass dich überraschen'

in der Ausschreibung der Tour gemeint war. Auf dem steilen Bergweg erreichen wir nach gut einer Stunde den türkisblauen Seewli-see am Fusse der mächtigen Nordwände des Rothorns und der Grossen Windgällen. Den Durst löschen wir in der Seewlialphütte, bevor es über den Aufstiegsweg talwärts geht. Vier Hexen und vier Männer danken dir, lieber Wisel, für deine umsichtige und kompetente Führung!

Agi Schindler

**MASS-TOURENSCHUH**  
**MIT PASS GARANTIE!**

SCARPA

**30**  
JAHRE \* SINCE 1992

**bike & climb up**  
bike & climb up Jimmy & Louis Weber, Bergführer  
Gotthardstr. 62, 6438 IBACHSZ, Fon 041 813 14 14



20

Sektion Mythen

# Wanderwoche Stubaital

Samstag, 3. - Samstag, 9. September 2022

Wanderwoche Stubaital

## Hinfahrt

Samstag, 3. September 2022

Schwyz 08:00 Uhr. Abfahrt zu Regulas und Wisis Veteranen-Tourenwoche der SAC Sektion Mythen. Wetter „Äs tued langsam zuheiterä - je nöcher mier zum Stubaital chömid“. Im Stift Stams, in der Orangerie, gibt es zuvor einen kleinen Imbiss. Der Pflichtbesuch der Stiftskirche ist äusserst lohnenswert. By the way, Wisi empfiehlt uns, wegen der Baustelle auf der Europabrücke der Brennerautobahn, die Bundesstrassen zu benützen. Aber ohä! Da geschieht das Unvorhergesehene. Ein Autounfall auf der B182. Wartezeit für Geduldige etwa 1 Stunde. Bei uns Zuhause hiesse es: „die Unfallstelle wird grossräumig zu umfahren“. Nur wo? Zurück nach Innsbruck und doch auf die Brennerautobahn? Mier händ ja d'r Ziit? Am späteren Nachmittag erreichen wir sicher den Stacklerhof, unser ABC, advanced base camp. Petrus freute sich riesig, als er uns wiedererkennt und lässt seinen Tränen über Neustift freien Lauf. Am Abend stellt uns Wisi mit Begrüssung zur Tourenwoche die Verhaltensregeln und die sonntägliche Bergtour vor. Er fordert bedingungslosen Gehorsam, allenfalls werde er „grantig“ für den Rest der Woche.

Silvia, Johanna und Louis, EFZ

Wanderwoche Stubaital

## Kleiner und Grosser Trögler

Sonntag, 4. September 2022

### Gruppe Wisel

Die Wetterprognose mit Gewittern am Nachmittag und die zu bewältigenden 1300 Höhenmeter verursachen unserem Tourenleiter einiges Kopfzerbrechen und vielleicht eine schlaflose Nacht. Er kommt zum Schluss, dass beizeiten aufzubrechen ist und ein gemächliches, aber sportliches Tempo angeschlagen wird. Dass diese Strategie genau richtig ist, zeigt sich zuhinterst im Stubai Tal gleich zu Beginn unseres Aufstieges: Ein verheerendes Unwetter hat kürzlich die Brücke zerstört, was für uns einen Umweg bedeutet und den Zeitbedarf vergrössert. Steil windet sich der Waldweg zur Sulzenaualm hinauf. Am Rande eines saftig grünen Kessels steht die behäbige Alphütte. Der sanfte Bach mäandert durch die weite Ebene, die von schroffen Wänden umschlossen ist. In engen Kurven steigt der ruppige Bergweg zwischen Felsen und Latschenkiefern hinauf; wir kommen gut voran. Die Sonne brennt, Schweisstropfen fallen auf Steinplatten und Schuhe. Doch dann geniessen wir vor der Sulzenauhütte auf 2191 m ein kühles Getränk. Nun folgen 700 extrem steile Höhenmeter auf schmaler Wegspur und an Stahlseilen und auf Bügeln durch ein enges Felskamin. Jetzt stehen wir auf dem Kleinen Trögler und nach einem luftigen Blockgrat auf dem Grossen Trögler 2902 m. Rundum reihen sich Gipfel an Gipfel, Wisel nennt unzählige beim Namen, uns gefällt besonders das Zuckerhütl, der mit 3502 m höchste Tiroler Gipfel. Die herbst-



lich gefärbte alpine Landschaft ist von faszinierender Schönheit. Auf dem Stubaier Gletscher, besser gesagt, von dem was noch übriggeblieben ist, graben und wühlen Baumaschinen, als ob sie den Berg zerfleischen wollten. Der hilflose Versuch, den Gletscher mit Folien abzudecken, um das Abschmelzen zu verhindern, zeigt die Ohnmacht des Menschen. Ein gut begehbarer Pfad führt durch Geröll steil hinunter zur Dresdnerhütte bei der Mittelstation Fernau. Hier überlassen wir den weiteren Abstieg gelenkschonend der Luftseilbahn und dem Bus zurück zu den Autos. Vier unserer Gruppe nutzen die Gunst der Stunde und gondeln hinauf zur Bergstation Eisgrat und weiter zur Schaufelspitze auf 3300m, dem höchsten Punkt des hochalpinen Stubaier Skigebietes. Für unsere Sonderwünsche haben Regula und Wise, wenn immer möglich, ein offenes Ohr... und das macht die Rey-Tourenwochen so speziell... Herzlichen Dank!

Agi Schindler

---

Wanderwoche Stubaital

## Sulzenauhütte und Blaue Lacke

Sonntag, 4. September 2022

### Gruppe Regula

„In der Früh“, als ich Petrus wieder treffe, kann er sein Glück kaum fassen. Seine Augen fangen an zu strahlen und Neustift zeigt sich von der sonnigen Seite.

Wetterangepasst beginnen wir heute mit der anspruchsvollsten Tour. Gruppe Regula, zu der wir uns gemeldet haben, beginnt die Einlauf tour beim PP RaffeinBrücke. Auf dem „Wilde Wasser,“ Weg steigern wir unsere

Betriebstemperatur und erreichen schon bald die Grawa Wasserfälle. Bänklein laden uns ein zum Verweilen. Ein Photoshooting muss reichen. Nein, wir wollen weiter. Eine ½ Stunde marschierten wir rechtsseitig an der von den umliegenden Fernern mit milchigem Gletscherwasser gefüllten Ruetz entlang. Das so eingesammelte Wasser führt diese zuerst in die Sill und später in Innsbruck in den am Lagh dal Lunghin entsprungenen Inn. Etwa 220 Km hat er bis hier zurückgelegt. Die Flurschäden der heftigen Unwetter, die Mitte Juli das Stubaital heimsuchten, sind immer noch sichtbar. Diese Urkraft des Wassers endet auch in einer Tragödie um den seither vermissten Pfarrer Augustin von Neustift, der am 9. September von der Gemeinde verabschiedet wurde. Dann zweigt der Bergweg in den Wald ab und steigt stetig aufwärts. Erst mit Wurzelwerk durchgesetzt, dann aber steiniger, welches ein angemessenes Schrittempo erforderte. Hie und da quert ein Rinnsal den Aufstieg. Nach 1 ½ Stunden erblicken wir die Sulzenaualm. Im hinteren Teil dieser wird ein kurzer Halt zwischengeschaltet, bevor die letzten 330 Höhenmeter zur Sulzenau-Hütte bewältigt werden. Es ist gerade Mittag 12:00 Uhr. Ein gut verdaulicher Imbiss stärkt die Wandermuskeln und sofort geht es weiter hoch zur Blaue Lake, einem kleinen kalten Gletschersee. Die beiden Bürger Mädels bestaunten meine farbenprächtige Bergbekleidung und meinten: „diese passe gut zur Abfallabfuhr“. Ich jedoch meine: „Kleider machen Leute, wenn auch nur GÜselmannä“. Hoch oben am Grat erspähen wir die Gruppe Wisi, die gerade im Hohlicht verschwindet und später beim Gipfelkreuz



auf dem Grossen Trögler wieder erscheint. Der Abstieg führt auf demselben Weg ins Tal, nur etwas vorsichtiger. Ein Misstritt ist schnell getan. Zurück bei der Alm Sulzenau. Eine Herde Schafe und Walliser Schwarzhalsziegen beäugen unseren Vorbeimarsch. Dazwischen mischten sich zwei narchtige Servicetechniker und prüfen die Luft nach Pheromonen. Ist da noch Arbeit zu tun? Nach dem Ausflug in die Biologie rasten auch wir für einen Durstlöscher auf der Alm. Noch bleiben circa 600m Abstieg zum PP. Die unbändige Kraft der tosenden Ruetz wird immer lauter. Ein untrügliches Zeichen – wir nähern uns der Talsohle. Die kurze Rückfahrt nach Stackler ist ein leichtes. Vor dem Nachtessen erklärte uns Wisi die Tour vom Montag, und wir freuen uns bereits auf das verdiente Abendessen, nach dem es, leicht müde, in die „Nischtere“ geht. Gute Nacht, ihr Bergtöreler - ä schöni erschti Tour hinder üs.

Silvia, Johanna und Louis, EFZ

heimischen sehr beliebte Gipfel „Serles“ zu besteigen. Die heftigen Niederschläge vom Juni haben aber den Zugang zum Serles unpassierbar gemacht. Wisel muss sich kurzfristig für einen anderen Gipfel entscheiden. Ziel ist nun die Überschreitung des Kalberjochs, über die Peilspitze bis zum Blaser und zur Blaserhütte. Zuerst steigen wir steil empor inmitten von Legföhren bis zu weiten, steinigten Wiesen. Vom Joch aus geht's auf schmalen Pfad über einen Grat bis zum Gipfel. Das Ausgesetzte ist sonst nicht so meine Sache, aber mit der Unterstützung von Wisel an den einzelnen heiklen Orten, ging dies auch für mich bestens. Die Aussicht vom Gipfelkreuz aus ist beeindruckend trotz der Wolken, die vom Westen heraufziehen. Nach einem gemütlichen Halt in der Blaserhütte (mit Kaiserschmarren) wanderten wir im Zick-Zack eine Geröllhalde hinunter und über sattgrüne, weiche Weiden und schönem Wald zurück zum Ausgangspunkt.

Thomas Neidhard

Wanderwoche Stubaital

## Blaser

Montag, 5. September 2022

### Gruppe Wisel

Das Wetter ist uns an diesem Tag einmal mehr gut gesinnt. Pünktlich - entsprechend den Vorgaben von Wisel - fahren wir los in Richtung Brenner und nehmen schon bald eine Abzweigung in ein Seitental. Eine schmale Strasse führt steil empor bis zur Wallfahrtskirche Maria Waldrast. Das von Wisel gewählte Ziel wäre, den für die Ein-

Wanderwoche Stubaital

## Maria Waldrast

Montag, 5. September 2022

### Gruppe Regula

Wisel bringt mich mit drei Frauen nach Medraz. Kaum ein paar Meter von der Strasse steht die Blutschwitzer Kapelle. Hier beginnt auch der Kreuzweg nach Maria Waldrast. Auf weichem Weg, fast wie auf einer Finnenbahn, steigt der Wanderweg angenehm den lichten Wald hinauf. Wir zählen die Kreuzwegstationen und haben so immer



die noch bevorstehende Strecke im Radar. Nach der Querung einer Waldstrasse mit super Aussicht auf die andere Talseite mit Kreuzjoch erreichen wir bald eine Kuppe. Hier zeigte uns eine Warntafel, dass der Weg über den Griesbach infolge Unwetter-schäden vom Juli nicht passierbar sei. Wir steigen ab zur Waldstrasse und nach kurzer Zeit erreichen wir den Bergasthof Sonnenstein. Wir gönnen uns eine Einkehr auf der Sonnenterasse. Nach kurzer Distanz zeigt sich, was die Unwetter angerichtet hatten. Auf mehreren hundert Metern ist die ganze Waldlandschaft mit komplett mit Murgängen meterhoch zugedeckt. Daneben wieder tiefe Gräben, wo vorher kein Bach oder allenfalls nur ein kleines Rinnsal war. Und mitten in der Mondlandschaft schaut eine Kreuzwegtafel aus dem Schutt hervor. Nach Abzählen der Stationen kann es nicht mehr weit sein. Nach der 14. Station ist noch nicht das Ende. Eine weitere Tafel beim Zugang von der Serlesbahn informiert

noch, was bevorsteht. Talabwärts sehen wir die Wallfahrtskirche mit Klostergebäuden. Am sprudelnden Brunnen tanken wir Kraftwasser direkt aus der Quelle. Bei Johanna hat es jedenfalls nichts genützt, sie hat immer noch Falten im Gesicht. Im Jahre 1407 haben hier zwei Hirten ein Gnadenbild der Jungfrau Maria gefunden. Dies wurde als Zeichen genommen, an dieser Stelle eine Kapelle zu errichten. Der Bau der heutigen Wallfahrtskirche begann im Jahr 1622. Im 17. Jahrhundert pilgerten jährlich über 40'000 Leute auf beschwerlichen Wegen zum unbeschreiblichen schönen Ort, fernab der Hektik des 21. Jahrhunderts. Die Gastronomie hat geschlossen aber im Kiosk nebenan gibt es feinen Kaffee. Während eine Gruppe mit der Serlesbahn und Seilbahn zurückreisen, fahren die andern mit dem von Wisel zurückgelassenen Auto ins Stubaital zurück. Eine besinnliche Wanderung, die geprägt ist von einer vielfältigen Landschaft.

Beat Suter

# FREITAG ARCHITEKTUR



24

Sektion Mythen

Wanderwoche Stubaital

## Elferspitze

Dienstag, 6. September 2022

### Gruppe Wisel

Mit der Seilbahn fahren wir hinauf zur Bergstation und weiter geht's zur Elferhütte. Wisel schlägt ein forsches Tempo an Richtung Klettersteig «Elferkofel». Beim Zustieg zur Felswand montieren wir unsere Klettersteigausrüstung. Imposantes Dolomitgestein türmt sich vor uns auf. Nach dem Sicherheitscheck und letzten Anweisungen starten wir zu unserem Abenteuer am Stahlseil: sichern mit Karabinern, Tritte und Griffe suchen, aufsteigen, einzeln umhängen... entlang schroffer Felsen mit atemberaubenden Ausblicken, über luftige Türme, grasige Sattel, zu einem steilen Kamin – weiter zum Elferkofel. Trittsicherheit und etwas Kraft in Armen und Beinen sind gefragt.

Wisel gibt uns Tipps beim steilen Absteigen und ermahnt uns immer wieder zur Achtsamkeit und zum vorsichtigen Ein- und Umhängen. Zufrieden erreichen wir den Ausstieg. Nach der Mittagsrast wandern wir talabwärts zur Karalm. Dort schätzen wir das kühle Bier oder den erfrischenden «Johann». Zu zwölft quetschen wir uns in das Alpentaxi und fahren durchs Pinnistal zurück nach Neustift.

Lisa Bürgler

Wanderwoche Stubaital

## Panoramaweg zur Karalm

Dienstag, 6. September 2022

### Gruppe Regula

Dritter Tag mit Wetterglück! Gemeinsam geht's bequem mit der «Elferbahn» von Neustift auf rund 1800m. Der kurze Anstieg zur Elferhütte lohnt mit einem weiten Ausblick über das Stubaital. Derweil die Gruppe Wisel ungestüm dem Elferkofel-Klettersteig entgegenstrebt, nimmt Regula ihre Schützlinge mit auf einen gemütlicheren Panoramaweg hoch über dem Pinnistal, vorbei an Latschen (Legföhren) und Arven. Info-Tafeln erinnern an die Ausdehnung der Gletscher in der letzten Eiszeit vor rund 10'000 Jahren, aus der Zeit gefallen beim aktuellen Gletscherschwund! Gegenüber ziehen mächtige Geröllhalden vom Fuss der Felsformationen bis ins Tal hinunter. Auf der Karalm nehmen wir die diesmal leicht verdiente Stärkung ebenso gerne an wie die nachfolgende Alpentaxifahrt hinunter an den Ausgangspunkt (anstelle 2 Stunden Landstrasse). Somit haben wir ausreichend Zeit für die «Vorbereitungen» auf das am Abend angesagte Gala-Dinner...

Bernhard Zumsteg



Wanderwoche Stubaital

## Rötenspitze

Mittwoch, 7. September 2022

### Gruppe Wisel

Die Gruppe «Wisel» macht sich nach der Fahrt mit dem PW ab Obernberg zügig auf den Weg Richtung Lichtsee. Nicht alle können das Tempo mithalten und die Gruppe zieht sich in die Länge. Das Wetter hält sich noch gut und die Temperatur ist sehr angenehm. Nach 2 ¼ Stunden erreichen wir den Gipfel und Bernhard (78 Jahre alt) in Begleitung von Res wird von der vorauseilenden Gruppe auf dem Gipfel mit einem Spalier herzlich empfangen. Er hat noch Reserven für einen Schluss-Spurt. Die Aussicht von der Rötenspitze ist wunderschön, aber die Bewölkung nimmt schnell zu und so machen wir uns eilig auf den Rückweg.

Im Gasthof Waldesruh treffen wir die Gruppe «Regula» und gemeinsam machen wir uns auf die Rückfahrt zum Hotel «Stacklerhof».

Walter Arnold

Wanderwoche Stubaital

## Obernbergsee und Steineralm

Mittwoch, 7. September 2022

### Gruppe Regula

Nach einer gemütlichen Wanderung erreichen wir den Obernbergsee, der auf Grund des trockenen Sommers zurzeit einen sehr tiefen Wasserstand aufweist. (Auf einer Info-Tafel habe ich gelesen, dass der Wasserstand bis zu 10 Meter variieren kann). Wir wandern dem See entlang, bewundern die Landschaft, die sich im See spiegelt und die Farben des Wassers, die sich in den verschiedenen Grüntönen türkisblau präsentieren. Auf der Steineralm probieren wir das Essensangebot aus: Kaiserschmarren, Knödelsuppe, Jauseteller - und alles hat «gepasst». Der Kapelle Maria am See statten wir auf dem Rückweg einen Besuch ab und zünden ein paar Kerzen an. Wetter: dunkles Gewölk wechselt sich mit freundlichen hellen Wolken und blauem Himmel mit Sonnenschein ab, alles in allem ideales Wanderwetter! Beim Parkplatz im Gasthof Waldesruh treffen wir auf die Gruppe Wisel.

Monika Arnold

**Mythen**  
Region

ROTENFLUEBAHN

**Rotenflue & Gipfelstübli**

17.11.	Fondue Chinoise
18.-24.11.	Metzgete - täglich
1.+8.+15.12.	Fondue & Raclette Abend
4.12.	Besuch des Samichlaus

041 879 70 07 [www.mythenregion.ch](http://www.mythenregion.ch)



26

Sektion Mythen

Wanderwoche Stubaital

## Besinnungsweg von Neders zur Issenangeralm im Pinnistal

Donnerstag, 8. September 2022

### Gruppe Wisel

Der Wetterbericht für den Donnerstag verhiess nichts Gutes. Den ganzen Tag immer wieder Regen und ein Kälteeinbruch wurden prognostiziert. Improvisation war angesagt, da es während dem Morgenessern wie aus Kübeln schüttete. Beat und sieben Veteranen zog es in das Kletterzentrum in Innsbruck. 10 Unentwegte machten sich auf, um von Neder aus den Besinnungsweg das Pinnistal zu erwandern. Oberhalb des Dorfes, beim Eingang in das hier enge Pinnistal, machte eine Skulptur auf den Beginn des Weges aufmerksam. Durch lichten Lärchenwald ging es in engen Serpentina und über insgesamt 700 Treppenstufen (so war es zumindest angeschrieben) recht steil auf der orografisch rechten Talseite aufwärts. Der Wald war übersät mit Pilzen, ein Eichhörnchen war damit beschäftigt, Wintervorrat anzulegen. Immer wieder liefen wir an Skulpturen und unzähligen Bänken vorbei. Weiter oben querten wir dann einen Wildbach und etliche eindruckliche Murgangablagerungen. Der Wald war übersät mit Geröll. Nach knapp zwei Stunden war dann die Issenangeralm erreicht. Und der Wettergott war uns gut gesinnt, gelangten wir doch bis zur Jausestation ohne Regen. Kaum in der Gaststube, begann es wieder anständig zu schütten. Nach dem verdienten Trunk machten wir uns unter den Regenschirmen auf den Heimweg. Zu den Klängen unsere Sängerrinnen und Sängers war der etwas ein-

tönige Abstieg über die Alpstrasse schnell überwunden und ein weiteres Kaffee in Neustift rundete diese Schlechtwetterwanderung ab.

Wisel Rey

Wanderwoche Stubaital

## Kletterhalle Innsbruck

Donnerstag, 8. September 2022

Weil das Wetter ä chli unpässlich für ä gröberer Bergtour isch, machte uns Beat den Vorschlag in die grösste Kletterhalle von Europa nach Innsbruck zu gehen und unsere Kräfte und den Mut zu testen. Am Morgen waren zwei Auto voll Begeisterte bereit zu diesem Abenteuer. Für den Eintritt mussten wir uns alle an einem Bildschirm einloggen, was schon die ersten Verzweilungsaktionen brachte. Und dann die chrumen Kletterfinken, sie machten uns nicht lange Freude und sie wurden sofort wieder durch die eigenen Fötschen ersetzt. In der Halle erklärte uns Beat, wie wir uns anseilen, öpä klettern sollten und dann, wenn überhaupt zuoberst anchäm, uns einfach loslassen und appä gümpeln müssen. Einer nach dem andern versuchte es bei einer einfachen Route. Wenn das gut ging, versuchte man es an einer schwierigeren. Nicht immer gelang es, schön die gleichen farbigen Töggel zu benutzen, wir bschiessen ein bisschen, wichtig war, dass wir ufä chou sind. Manchmal nützten auch die Zurufe der unten Sichernden etwas, dass wir wieder weiterkamen. Als sich die ersten Ermüdungen zeigten, wurde eine Kaffeepause eingeschaltet. Im oberen Stock war es nicht mehr



14 Meter hoch, sonder nur noch 10, dafür hatte es dort Routen, die usä hangä tüönd. Auch diese wurden probiert, und nun zeigte sich wer noch genug jugendlichen Spöetz hatte. Auch Agnes, unser Ausnahmetalent, meisterte mit letzter Kraft diese überhängenden Wände. Und dann hatte es noch so Selbsbedienungs-Aufstiege, wo wir, wenn wir zobrischt waren, einfach usägumpen mussten, und uns durch eine automatisch Seilbremse appä seilen liessen. Aber dies

war eigentlich gemütlicher, als das ruckartige Bremsen der Sichernden. Alle waren zufrieden, diese Erfahrung gemacht zu haben, auch wenn zuoberst die Ärmeli ä chli lahm waren. Vielen Dank dem Instuktor Beat mit seinen Helfern Res und Benno. Noch beim Abendessen staunten wir und die Regenwanderer über das Geleistete und die nach Hause geschickten Föteli lösten so manchen Spruch ins Händy aus.

De Sebi, einer der Verrückten..

The logo for Gniessä features a stylized 'G' composed of three concentric, curved lines that resemble a spiral or a path. To the right of the 'G', the word 'niessä' is written in a clean, sans-serif font.

**Der Weg ist das Ziel.**

Schritt für Schritt gehen wir gemeinsam mit Ihnen, bodenständig und unkompliziert das Ziel an.

The logo for Gasser features a stylized 'G' composed of three concentric, curved lines. To the right of the 'G', the word 'Gasser' is written in a clean, sans-serif font. Below the logo, the text 'ELEKTRO + ELEKTRO-MARKT' is written in a smaller, all-caps font.The logo for Forst Allround features a stylized 'A' composed of three concentric, curved lines. To the right of the 'A', the word 'Forst Allround' is written in a clean, sans-serif font. Below the logo, the text 'GmbH' is written in a smaller, all-caps font.

078 693 64 16

[www.forstallround.ch](http://www.forstallround.ch)



28

Sektion Mythen

Wanderwoche Stubaital

## Niederer und Hoher Burgstall (2611m) – Starkenburgerhütte

Freitag, 9. September 2022

### Gruppe Wisel

Nebel bedecken die steilen Berghänge. Zudem vermiesen die immer wieder einsetzenden Regengüsse die Lust auf eine Bergtour. Trotzdem brechen wir zu zehnt auf und fahren mit der Schlick 2000-Bahn zum Kreuzjoch (2136 m) hinauf. Ausgestattet mit ausgefahrenem Knirps steigen wir zum Sennjoch und weiter hinauf zum Burgstalljoch. Ein kurzer Zusatzanstieg in die entgegengesetzte Richtung erlaubt uns die Mitnahme des «Niederer Burgstalls» (2456 m). Da rund herum rein gar nichts erkennbar ist, steigen wir schnell Richtung Hauptgipfel weiter. Der Weg wird steiler und zuoberst felsig. Dank Drahtseilen und einzelne Kunsttritten sind die glitschigen Felspartien gut zu überwinden. Gemäss Werbeprospekt «gibt der Hohe Burgstall von seinem Gipfel aus ein einzigartiges 360-Grad-Panorama vom Karwendel über die Zillertaler Alpen und den Bergen des Gschnitztales bis zu den Gletschern rund ums Zuckerhütl und der Franz-Senn-Hütte frei». Von Panorama kann keine Rede sein. Die Gipfel sind höchstens in den vier Himmelsrichtungen zu erahnen. Schnell steigen wir den steilen Zickzackweg hinunter Richtung Starkenburger Hütte. Einzelne Schafe mit ihrer typischen Boxernase schauen uns verdutzt nach, nachdem sie mit ihrer Hinterlassenschaft ausgerechnet den Wanderpfad verdreckt hatten.

Einen feinen Cappuccino und eine wärmende Nudelsuppe frisken unsere Stimmung

trotz des Sauwetters ein wenig auf. Entlang von steilen Hängen, teilweise versetzt mit massiven Lawinerverbauungen, abgelöst durch eine stotzige Geröllhalde und engen Felspartien, führt der Weg zuerst in östlicher Richtung, dann wieder nördlich zurück zum Sennjoch. Nun sind bereits die grossen Dächer der Bergstation der Schlick 2000-Bahn erkennbar.

Benno Reichlin

Wanderwoche Stubaital

## Vergör und Galtalm

Freitag, 9. September 2022

### Gruppe Regula

Das Wetter ist trüb und regnerisch. Bsuchsalm oder Schlickbahn zum Kreuzjoch? Die Bsuchsalm wäre wieder offen nach dem gestrigen Murgang. Wir fahren trotzdem nach Fulpmes und nehmen die Kreuzjoch-Seilbahn zur Mittelstation Froneben. Dort geht's leicht bergab auf dem «Baumhüttenweg» durch den Wald zur hübschen Gaststätte Vergör. Der Regen verschont uns noch. Kaum eingekehrt, schüttet es wie aus Kübeln. Wir haben es gemütlich und warten, bis die Dusche aufhört. Den ursprünglich geplanten Weg zur Knappenhütte, der laut Wirt nicht mehr oft begangen wird, streichen wir aus dem Programm. Wolken und Nebel verheissen keinen Sonnenschein. Nun steigen wir steil durch den Wald 400hm hinauf zur Galtalm. Der Wald ist moosig und voller Pilze. Wir treffen auf wuchtige Nadelbäume, die ihre Wurzeln rund um die Steine schlingen. Auch die Galt-



alm ist eine mit Tirolercharme eingerichtete Gaststätte. Wir haben Glück, starker Regen hat wieder eingesetzt. Um die Mittagszeit machen wir uns auf, zurück zur Mittelstation. Die Sesselbahnfahrt von der Mittelstation zum Kreuzjoch, um dort die Aussicht zu geniessen, lockt uns nicht, denn auf der Webcam sehen wir nur grau. So kehren wir zum Hotel zurück. Die einen besuchen den Bauernmarkt in Neustift, die andern wollen dies und das einkaufen oder im Hotel in der Sauna schwitzen.

Regula Rey

## Bös Fulen

Sonntag, 4. September 2022

Zu viert starteten wir von Gumen aus Richtung unserem Tagesziel. Das Wetter zeigte sich etwas verhalten: Sonne, Wolken und Nebel mischten sich wobei die Wolken und der Nebel doch dominierend waren. Zuerst ging es unschwer dem Wanderweg entlang, bis wir diesen Richtung Schäferhütte verliessen. Bei der Schäferhütte gönnten wir uns eine kurze Stärkungsrast, die aber aufgrund den doch kühlen Bedingungen eher kürzer ausfiel. Danach ging es via Gletscher, resp. was davon noch übrig ist Richtung Grat, welcher sich als genauso luftig entpuppte, wie die hiesigen Wegbeschreibungen diesen betiteln. Es bedarf einige aber unschwere Kraxeleien, wobei der Tiefenblick nicht zu unterschätzen ist. Oben angekommen beim Gipfelkreuz rasteten wir abermals und bestaunten die wolkenverhangene Sicht auf der Glarusseite und die doch recht klare Sicht auf der Schwyzersei-

te. Auf dem gleichen Weg ging es zurück. Mit einem großartigen Erlebnis mehr kehrten wir ins Tal zurück. Danke Michael für die super Organisation und Führung. Es war einmal mehr mega.

Alain, Michael, Roman, Michèle

## Rautispitz

Sonntag, 11. September 2022

Am Samstag waren alle Teilnehmer gleicher Meinung, dass es im Glarner Land am Sonntagmorgen noch Regnet und es sehr nass sein wird. Also trafen sich 4 Frauen und ich am Bahnhof in Seewen. Billette nach Airolo - Rodi am Automat lösen war nicht möglich. Adoptionen auf einem anderen Handy sind heute ohne Notar und wenn und aber möglich. In Rodi ging es zuerst Tal auswärts und in gemächlicher Steigung via Casorei - Alpe Cadonighino zum Passo Venit. Zu dritt stiegen wir auf den Cima di Filo und genossen den herrlichen Tiefblick ins Tal und zum Lago Tremorgio. Vereint in der Cabanna Tremorgio genossen alle den schönen Tag bei einem Kaffee. Die Heimreise kann man als Höhepunkt des Tages bezeichnen. Ab Airolo voll. Ab Erstfeld Tiergerecht. Ab Flüelen Massentierhaltung.

In Sisikon lässt man Leute auf dem Peron stehen, da kein Platz mehr. So stelle ich mir eine CO2 neutrale SAC Mythen Tour nicht vor. Vergessen wir das, die Kameradschaft, das Erlebte und ein gegenseitiges strahlendes Lachen ist das, das wir brauchen.

Danke, dass ihr dabei wart.

Walti



30

Sektion Mythen

## Gräfimattstand 2049m

Dienstag, 13. September 2022

Kaum sind wir dem Buirebähnli auf Oberalp entstieg, begrüsst uns der Föhn mit einem Schwall von Wärme, die uns zur Tenue-Erleichterung drängt. Nach ein paar wenigen Einlaufschritten um die Alpgebäude steigt der Weg steil zum Miserengrat an. Einmal auf der Höhe geht es bis zur Schellenfluehhütte mässig aufwärts. Heute ist unser Wandertag und wie immer wird die Suche nach einem Morgenkaffee zum Spiessrutenlaufen. So auch in der Wirzweili Region. Vorbei an den noch bestossenen Alpweiden erreichen wir den Übergang zum Arvigrat auf 1899m. Alle wiedervereint, auch die bauchkrampfgeplagten, nehmen wir den weiteren leichten Anstieg zum Gipfelziel, dem Gräfimattstand 2049m, unter die Schuhsohlen, das wir um 11:30 Uhr erreichen. Ein sonniges Plätzchen mit Blick auf den mit weissen Blachen abgedeckten Gletscher des Titlis, reichte uns für die Mittagstrast. Da kommt mir der Gedanke: „Zerstört der Mensch die Natur - Zerstört die Natur

den Mensch“. Und Recht hat sie. Da kommt es uns doch in den Sinn, dass der Mensch die Natur beherrscht. So eine Frechheit. Langfristig wird uns kleinen Würmchen mit Sicherheit der Schnauf ausgehen. Ein kurzes Telefonat mit Frau Niederberger hatte ich zu erledigen und der Mittagskaffee mit reiner Zugabe ist gesichert. Ausgiebig bis sich der Mittag-Powernapp einstellte genossen wir die Äplerruhe und hörten dem Muhen der Dexterkühe und deren Glocken zu. Dazwischen Bestimmung der nahen und fernen Berggipfel. Jede Bergtour hat mal ein Ende. So machten wir uns an den Rückmarsch zum Buirebähnli Oberberg. Ich kam mir wie „ä Mockä Fleisch zum Tröchnä“ darin vor. Unten im Tal ging die Suche nach einem Lokal für den Löscheinsatz voran. Gasthof Schlüssel war die Schlüsselstelle bevor es auf den Heimweg ging.

Lieben Dank den Fahrern Yvonne und Noldi, die uns sicher im erweiterten Talkessel Schwyz den PW's entsteigen liessen. Ohne Fahrer wäre unsere Tourentätigkeit sehr eingeschränkt oder gar nicht möglich! Herzlichen Dank geht an die 5 Frauen und 3 Männer. Käme niemand – müsste ich auch keine Touren planen.

Louis Kälin, TL



# VETERANEN

---

## Bergtour Günteren - Fallenfluh

T3

Dienstag, 8. November 2022

Leiter:	Hans Reichmuth-Flecklin
Landkarte:	1 : 25'000, Blatt 1152 Ibergereg und Blatt 1172 Muotathal
Höhenmeter:	500 hm
Zeitbedarf im Aufstieg:	2 h
Zeitbedarf gesamte Tour:	3.5 h
Programm:	Mit PW zur Illgauerstrasse, Abzweigung Günteren. Romantische Wanderung über die Günteren zum Fallenfluh-Känzeli. Schöner direkter Aufstieg, kurz und stotzig. Die gächste Stelle ist mit einer Kette gesichert. Rückweg über die Fallenfluh zum Wartberg und über den Käferliweg via Illgau zurück zum Ausgangspunkt.
Ausrüstung:	Gutes Schuhwerk, Stöcke können hilfreich sein, Zwischenverpflegung
Teilnehmerzahl:	Unbeschränkt
Treffpunkt:	09:00 Uhr, Parkplatz Brüöl, Schwyz
Durchführung:	Bei trockener Witterung
Anmeldung und Auskunft:	041 811 64 24 oder 079 639 44 71

---

## CHÄSSUPPE-BANKETT

Freitag, 18. November 2022

Leiter:	Arnold Hediger, Veteranenobmann
Programm:	Noch einmal lassen wir die schönen Skitouren, Wanderungen und Bergtouren in Bildern aufleben. 16:00 Uhr: Tonbildschau über die Veteranentouren des abgelaufenen Vereinsjahres. 17:00 Uhr: Chässuppe-Bankett und gemütliches Beisammensein.
Treffpunkt:	Freitag, 18. November 2022 in der Besenbeiz, Vorderer Degenberg 2, 6438 Ibach
Bemerkung:	Damit die Wirtin weiss, wie viel Käse und Gummel sie verarbeiten muss, ist eine Anmeldung bis 14. November 2022 unbedingt erforderlich.
Anmeldung und Auskunft:	Arnold Hediger, Schmittemattstrasse 24, 6430 Schwyz, Tel. 041 811 75 60



32

Sektion Mythen

## Skitour oder Wanderung je nach Verhältnissen

Dienstag, 22. November 2022

Leiter:	Alois Rey
Programm:	Je nachdem, ob es schon geschneit hat oder nicht, werden wir eine Skitour oder Wanderung in der Umgebung unternehmen. Das Tourenziel wird kurzfristig festgelegt.
Teilnehmerzahl:	Unbeschränkt
Treffpunkt:	Wird bei Anmeldung bekannt gegeben
Anmeldung und Auskunft:	Bis Montag, 21. November 2022, 19:00 Uhr Alois Rey, 079 548 05 69 / 041 811 24 80 (kein Whatsapp oder SMS)

---

## Däheimä (zu Fuss oder mit Schy)

L-T3

Dienstag, 29. November 2022

Leiter:	Josef Wiget
Landeskarte:	1:25 000, Blatt Nr. 1152 Jbergeregg
Höhenmeter:	öppä 700 hm
Zeitbedarf im Aufstieg:	2-3 h
Zeitbedarf gesamte Tour:	Tagestour
Programm:	Je nach Witterung etwas Gemütliches.
Ausrüstung:	Novemberausrüstung
Teilnehmerzahl:	Unbeschränkt
Treffpunkt:	09:00 Uhr
Durchführung:	Fast Immer
Bemerkungen:	Nu nüd gnauers
Kosten:	Verpflung : Je nach Bäizenbesuch oder aus dem Rucksack
Anmeldung und Auskunft:	Josef Wiget, 079 844 25 16



## Skitour oder Wanderung je nach Verhältnissen

Dienstag, 6. Dezember 2022

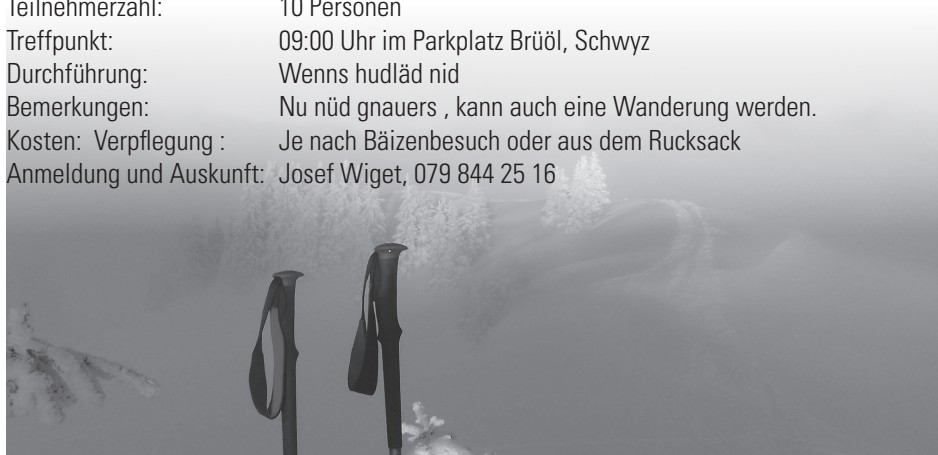
Leiter: Alois Rey  
Programm: Je nachdem, ob es schon geschneit hat oder nicht, werden wir eine Skitour oder Wanderung in der Umgebung unternehmen. Das Tourenziel wird kurzfristig festgelegt.  
Teilnehmerzahl: Unbeschränkt  
Treffpunkt: Wird bei Anmeldung bekannt gegeben  
Anmeldung und Auskunft: Bis Montag, 5. Dezember, 2022, 19:00 Uhr  
Alois Rey, 079 548 05 69/ 041 811 24 80  
(kein Whatsapp oder SMS)

## Laucherenstöckli (wenn möglich mit Schy)

L

Dienstag, 13. Dezember 2022

Leiter: Josef Wiget  
Landeskarte,: 1:25 000, Blatt Nr. 1152 Jbergereg  
Höhenmeter: Öppä 700 hm  
Zeitbedarf im Aufstieg: 2-3 h  
Zeitbedarf gesamte Tour: Tagestour  
Programm: Je nach Schneeverhältnissen  
Ausrüstung: Skitourenausrüstung komplett  
Teilnehmerzahl: 10 Personen  
Treffpunkt: 09:00 Uhr im Parkplatz Brüöl, Schwyz  
Durchführung: Wens hudläd nid  
Bemerkungen: Nu nüd gnauers , kann auch eine Wanderung werden.  
Kosten: Verpflegung : Je nach Bäizenbesuch oder aus dem Rucksack  
Anmeldung und Auskunft: Josef Wiget, 079 844 25 16



34

Sektion Mythen

# Chräpflitour

Dienstag, 20. Dezember 2022

T2/SL

Leiter:	Beat Suter
Landkarte:	1:25'000, Blatt Nr. Rossberg bis Glattalp
Höhenmeter:	Max. 700 hm
Zeitbedarf gesamte Tour:	Ganzer Tag
Programm:	Letztes Mal konnten wir mit den Schiern öppis machen. Hoffe das es dieses Jahr auch wieder genug Schnee hat. Jeder bringt wieder von seinen gemachten Chräpfli mit. Vielleicht gibt es wieder eine originelle Eigenkreation zum prämiieren.
Ausrüstung:	Gute Tourenausrüstung. Verpflegung aus dem Rucksack, Chräpfli
Teilnehmerzahl:	Unbeschränkt
Treffpunkt:	08:00 Uhr, Parkplatz Brüöl, Schwyz
Durchführung:	Nur bei gutem Wetter
Bemerkung:	Sollte eine Skitour nicht möglich sein, gehen wir zu Fuss
Kosten:	Je nachdem, wie oft wir einkehren
Anmeldung und Auskunft:	Bei Beat Suter, 041 811 47 04 ( kein Whatsapp oder SMS )

 Schmidlin  
Steinen 

# Umbauer

35

Sektion Mythen



# FaBe

---

## Bouldern

Leicht-mittel

Sonntag, 20. November 2022

Leiter:	Benno Seeholzer
Programm:	Bouldern, Spiel und Spass
Ausrüstung:	Turnschuhe oder Kletterfinken, kleiner Zwiopf
Teilnehmerzahl:	10 Erw.+ Kind
Treffpunkt:	Ab 10:00 Uhr, Spinnerei Indoor, Asetstrasse 35, 6438 Ibach SZ
Durchführung:	Je nach Witterung evt. alternatives Programm
Kosten:	Ca. Fr. 15
Anmeldung und Auskunft:	Bis 15. November 2022, bei Benno Seeholzer, 079 770 07 90, Whatsapp

# JO

---

[www.jomythen.ch](http://www.jomythen.ch)

## Sobrio Sportklettern

WS

Samstag, 12. November 2022

Leiter:	Stefan Seeholzer
Landkarte:	SAC Tessin Führer Klettern
Höhenmeter:	100hm
Zeitbedarf im Aufstieg:	0,4 h
Zeitbedarf gesamte Tour:	8 h
Programm:	Fahrt mit Auto nach Sobrio, klettern in der warmen Nachmittags-sonne in jeglichen Schwierigkeitsgraden.
Ausrüstung:	6x Expressen, Helm, Klettergurt, Sicherungsgerät, Schraubkarabiner
Teilnehmerzahl:	10 Personen
Treffpunkt:	09:00 Uhr
Durchführung:	Immer
Kosten:	Fr. 20
Anmeldung und Auskunft:	Stefan Seeholzer, 077 407 79 40



36

Sektion Mythen

## JO-GV

WS

Samstag, 26.- Sonntag, 27. November 2022

Leiter:	Stefan Seeholzer
Höhenmeter:	500 hm
Zeitbedarf im Aufstieg:	1.5 h
Zeitbedarf gesamte Tour:	8 h
Programm:	Anwendungstour im Schnee oder am Felsen auf Lidernen. JO-GV aktuelles und vergangenes aus dem Jahr 2022. Gmütlich zämäsitzä
Ausrüstung:	J&S Leihmaterialabgabe, LVS, Schaufel, Sonde, Stöck und Ski
Teilnehmerzahl:	Alle
Treffpunkt:	08:00 Uhr
Durchführung:	Immer
Kosten:	Fr. 20
Anmeldung und Auskunft:	Stefan Seeholzer, 077 407 79 40

---

## Lauiberg

WS

Samstag, 17. Dezember 2022

Leiter:	Manuel Bürgler
Landkarte:	1171 Muotatal
Höhenmeter:	1200 hm
Zeitbedarf im Aufstieg:	4 h
Zeitbedarf gesamte Tour:	8 h
Programm:	Aufstieg zur Alp Dreckloch und dann im Schatten des Wasserbergs auf den Lauiberg
Ausrüstung:	Skitourenausrüstung komplett
Teilnehmerzahl:	5 Personen
Treffpunkt:	07:00 Uhr
Durchführung:	Immer
Bemerkung:	Für Anfänger
Kosten:	Fr. 5
Anmeldung und Auskunft:	Manuel Bürgler, 077 455 30 89



# Silvestertour Ruosalper Chulm

Samstag, 31. Dezember 2022

WS

Leiter: Stefan Seeholzer  
Landkarte: 1171 Muotatal  
Höhenmeter: 1200 hm  
Zeitbedarf im Aufstieg: 5 h  
Zeitbedarf gesamte Tour: 8 h  
Programm: Fahrt nach Schwarzenbach, Aufstieg via Sahli  
Ausrüstung: Skitourenausrüstung komplett  
Teilnehmerzahl: 5 Personen  
Treffpunkt: 07:00 Uhr  
Durchführung: Immer  
Bemerkung: Für Anfänger  
Kosten: Fr. 5  
Anmeldung und Auskunft: Stefan Seeholzer, 077 407 79 40



Heizung-Sanitär AG

Muostastrasse 24  
6438 Ibach  
T 041 818 50 80  
[www.gasser-haustechnik.ch](http://www.gasser-haustechnik.ch)  
[info@gasser-haustechnik.ch](mailto:info@gasser-haustechnik.ch)

**75** 1947  
JAHRE 2022

**WÄRMEPUMPENANLAGEN**  
Grundwasser • Erdsonden • Luft • WRG

Als Energiefachleute wissen wir Bescheid  
(mehr als 400 Anlagen realisiert)!

Wir beraten Sie systemunabhängig und bieten  
sämtliche Dienstleistungen an, wie Baueingaben,  
Förderbeiträge, Bauleitung, usw.

**MIGROS**  
**BANK**

Gerne berät Sie Beni Schiesser telefonisch  
unter 041 817 42 55 oder persönlich in unserer  
Niederlassung am Hauptplatz 7, in Schwyz.  
Alles zu unseren Angeboten und Dienstleistungen  
finden Sie zudem auf [migrosbank.ch](http://migrosbank.ch).

**Bestzeit.**  
Was wir in Angriff  
nehmen, erledigen wir  
schnell und zuverlässig.



38

Sektion Mythen

## Mi / Do-Abend Training

03.11.2022	Arth Halle MPS	Stefan Seeholzer
10.11.2022	Arth Halle MPS	Kilian Zwyszig
17.11.2022	Spinnerei Indoor	Stefan Seeholzer
08.12.2022	Arth Halle MPS	Marco Niederberger
15.12.2022	Spinnerei Indoor	Stefan Seeholzer

**Wichtig!** Anmeldung für alle Trainings obligatorisch im DO-Abig-Chat.  
Somit können rechtzeitig Fahrgemeinschaften gebildet werden.

Leiter:                      Stefan Seeholzer                      077 407 79 40  
                                    Kilian Zwyszig                        079 933 53 97  
                                    Marco Niederberger                079 673 45 46

**Ausrüstung:**                      **Arth Halle:** Hallenschuhe, Klettergurt, Kletterfinken  
                                    **Spinnerei:** Kletterfinken, Magnesia, Geld für Eintritt

**Treffpunkt:**                      **Arth Halle:** Um 18.30 Uhr Eingang bei Parkplatz

# Ökostrom und Fernwärme aus Schwyz.

natürlich regional  
[www.agroenergie.ch](http://www.agroenergie.ch)



39

Sektion Mythen



# KiBe

---

## Abendklettern Oberarth

Donnerstag, 15. Dezember 2022

Leiter:	Christoph Bamert
Ausrüstung:	Klettergurt, 1 Schraubkarabiner, Kletterfinken, Kindersitzli falls U12 oder < 150cm. Seile, weitere Finken, Karabiner und Kletterg-urte werden abgegeben.
Teilnehmerzahl:	16 Personen
Treffpunkt:	18:00 Uhr Eingang Turnhalle Bezirksschulhaus Oberarth
Ende:	20:00 Uhr Eingang Turnhalle Bezirksschulhaus Oberarth
Kosten:	Keine
Anmeldung und Auskunft:	Bis Mittwochabend bei Christoph Bamert, 076 391 90 34 oder Eintrag im Doodle KiBe-Mythen

---

## Skitour Laucheren

S L

Samstag, 17. Dezember 2022

Leiter:	Remo Bianchi
Programm:	Felle montieren, LVS einschalten und ab geht die Post! Ziel ist es, dass wir beim Aufstieg und vor allem auch bei der Abfahrt eine perfekte Spur ohne Badewannen in den Schnee legen können.
Ausrüstung:	Tourenskis und -schuhe, Stöcke, Felle, LVS, Lawinenschaufel, Kappe, Handschuhe, Sonnenbrille und -crème, Skibekleidung, Skihelm (für KiBe obligatorisch), evtl. Wärmebeutel, Thermosflasche mit warmem Getränk und Zwipf. Teilnehmer, welche die Tourenausrüstung nicht oder nur teilweise besitzen, melden sich beim KiBe-Chef
Teilnehmerzahl:	Unbeschränkt
Treffpunkt:	08:00 Uhr Parkplatz Brüöl, Schwyz Rückkehr ca. 16.00 Uhr Parkplatz Brüöl, Schwyz
Durchführung:	Nur bei guter Witterung
Kosten:	Fr. 10 pro Person
Anmeldung und Auskunft:	Bis Donnerstagabend bei Remo Bianchi, 079 737 01 64.



40

Sektion Mythen

# SEKTION

---

## Tourenleitertreffen

Freitag, 4. November 2022

- Leiter: Tourenchef, Thomas Feer
- Programm: Wir treffen uns wiederum in einem Restaurant im Talkessel Schwyz oder in der näheren Umgebung. Nach einem feinen Nachtessen werden wir zusammen das neue Jahresprogramm 2023 fertigstellen. Anschliessend folgen allgemeine Informationen und ein gemütliches Zusammensein. Eingeladen sind alle Tourenleiter der Sektion Mythen.
- Treffpunkt: Wird mit der persönlichen Einladung noch bekanntgegeben. Fahrt mit PW, Velo oder zu Fuss
- Durchführung: Bei jedem Wetter!
- Bemerkung: Sektionsmitglieder welche Interesse haben, für unsere Sektion Touren zu leiten und einen Tourenleiter Kurs besuchen möchten, können sich bei mir melden! Neue Tourenleiter sind immer willkommen!
- Anmeldung und Auskunft: Bis Mittwoch, 2. November 2022 beim Tourenchef  
T 041 850 70 52 / T 079 471 20 58

Der Stromer in Ihrer Nähe ...

# elektro kessler



- Elektroinstallationen
- Servicearbeiten
- Photovoltaikanlagen
- Neubau / Umbau

Grundstrasse 26 | 6430 Schwyz | Tel. 041 811 68 00 | [www.stromer-schwyz.ch](http://www.stromer-schwyz.ch)



## Adlerspitzli

Sonntag, 6. November 2022

K4

Leiter:	Wisi Müller
Landkarte:	1152 Ibergereg
Höhenmeter:	600 hm (1000)
Zeitbedarf im Aufstieg:	Ca. 3h (5h)
Zeitbedarf gesamte Tour:	Ganzer Tag
Programm:	Fahrt mit PW zum Mythenbad, Aufstieg über Hasli zum Einstieg. Kletterei zum Adlerspitzli, weiter übers Ruchband. Abstieg über Holzflüeli. Allenfalls noch über Wyss Wändli auf den Mythengipfel
Ausrüstung:	Anseilgurt, Bandschlinge, Helm, pro Seilschaft 8 Expressen und ein 50m Seil
Teilnehmerzahl:	Beschränkt auf 7 Personen
Treffpunkt:	08:00 Uhr Schwyz Hauptplatz
Durchführung:	Nur bei guter Witterung, evtl. Ersatztour oder Verschiebedatum nach Vereinbarung
Kosten:	Fahrt- und Einkehrkosten
Anmeldung und Auskunft:	Wisi Müller, 077 440 56 65

---

## Bützi-Stockflue Gottertli

Samstag, 12. November 2022

T4

Leiter:	Verena Ochsner
Landkarte:	Rigi 1151
Höhenmeter:	1000 hm
Zeitbedarf im Aufstieg:	3 h
Zeitbedarf gesamte Tour:	5 h
Programm:	Vom Bahnhof Brunnen über Wilen, Krähen und die beiden markanten Felszacken Bützi, Stockflue bis hinauf aufs Gottertli. Von da runter zur Alp Egg und s Tal ab zurück zum Ausgangspunkt.
Ausrüstung:	Gutes Schuhwerk und gesunde Finger, da über die beiden Felszacken die Hände gebraucht werden.



42

Sektion Mythen

Teilnehmerzahl: 8 Personen  
Treffpunkt: 08:30 Uhr Bahnhof Brunnen  
Durchführung: Bei trockenen Verhältnissen  
Bemerkung: Evtl Stöcke da es steil hinunter geht im Tal  
Anmeldung und Auskunft: Verena Ochsner 041 820 60 26 / 077 448 28 59

---

## Tourenkommissionssitzung

Donnerstag, 17. November 2022

Die Tourenkommissionsmitglieder werden noch persönlich vom Tourenchef eingeladen.



**WANDERSCHUHE**

Wir beraten dich gerne....

Wir bieten:  
**PASSFORM-  
GARANTIE**  
für Schuhe

**10%**  
SAC Rabatt  
auf Lagerartikel

**INTERSPORT®**  
MELI Schwyz



## Barryvoxübung

Samstag, 26. November 2022

Kurs

Leiter:	Wisi Müller
Landkarte:	1172 Muotathal
Höhenmeter:	Wenige
Zeitbedarf gesamte Tour:	Halber Tag
Programm:	Jeder hofft das Lawinenverschüttetensuchgerät nie einsetzen zu müssen. Trotzdem schadet es nicht, sich mal wieder mit dem eigenen Gerät auseinanderzusetzen. Wir üben das Suchen in einem Lawinen ähnlichen Umfeld
Ausrüstung:	Eigenes Lawinenverschüttetensuchgerät. Wenn schon Schnee liegt, auch eine Schaufel und Sondierstange
Teilnehmerzahl:	Unbeschränkt
Treffpunkt:	09:00 Uhr Hauptplatz Schwyz
Durchführung:	Bei jedem Wetter
Kosten:	Fahrkostenbeteiligung
Anmeldung und Auskunft:	Wisi Müller, 077 440 56 65

---

## Rigi-Kulm / Schneeschuhwanderung

Donnerstag, 8. Dezember 2022

WT 1

Leiter:	Thomas Feer
Landkarte:	1:25000, Blatt Nr. 1151 Rigi
Höhenmeter:	1000 hm
Zeitbedarf im Aufstieg:	2.5 h
Zeitbedarf gesamte Tour:	6 h
Programm:	Vom Holzplatz oberhalb von Goldau starten wir unsere Tour. Über Rigi-Dächli / Resti / Kulmhütte gelangen wir auf die Rigi-Kulm. Nach einem Kaffeehalt machen wir uns wieder auf den Abstieg.
Ausrüstung:	Schneeschuhe / Wanderausrüstung
Teilnehmerzahl:	Offen
Treffpunkt:	08:00 Uhr, Schwyz Hauptplatz
Durchführung:	Fast bei jedem Wetter
Bemerkung:	Wenn kein Schnee liegt, machen wir die Tour als Wanderung.
Anmeldung und Auskunft:	Bis Dienstag, 6. Dezember 2022 / 079 471 20 58



44

Sektion Mythen

## Skitour ab Schnee

Sonntag, 18. Dezember 2022

S L

Leiter:	Wisi Müller
Landkarte:	Noch offen
Höhenmeter:	Bis 1000 hm
Zeitbedarf im Aufstieg:	Ca. 3 h
Zeitbedarf gesamte Tour:	Ganzer Tag
Programm:	Wir starten so nah wie möglich so fern wie nötig ab Schneegrenze, zum nächst besten Skitourenziel
Ausrüstung:	Komplette Skitourenausrüstung
Teilnehmerzahl:	Unbeschränkt
Treffpunkt:	08:00 Uhr Schwyz Hauptplatz oder nach Vereinbarung
Durchführung:	Wenn irgendwie möglich
Kosten:	Allfällige Einkehr- und Fahrkosten
Anmeldung und Auskunft:	Wisi Müller, 077 440 56 65

---

## Stephanstags-Skitour

Montag, 26. Dezember 2022

S L

Leiter:	Heinz Tschümperlin
Landeskarte:	1:25 000, Blatt Nr. je nach Ziel
Höhenmeter:	1000 bis 1200 hm
Zeitbedarf im Aufstieg:	Bis 4 h
Zeitbedarf gesamte Tour:	Bis 7 h
Programm:	Ab Treffpunkt bewegen wir uns mit vernünftig kurzem Anfahrtsweg zum bestmöglichen Tourenziel mit sonnigem Aufstieg und stiebender Abfahrt!
Ausrüstung:	Komplette Skitouren- und Lawinenausrüstung
Teilnehmerzahl:	Unbeschränkt
Treffpunkt:	Hauptplatz Schwyz oder nach Vereinbarung
Durchführung:	Möglichst bei jeder Witterung
Kosten:	Keine, Fahrspesen
Anmeldung und Auskunft:	Heinz Tschümperlin, Bergführer, Syti 2, 6432 Rickenbach Telefon: 079 333 23 02

45

Sektion Mythen



## Skitouren-, Freeride und Skitechnikausbildung Pizol

Samstag, 7. - Sonntag, 8. Januar 2023

Leiter: Adrian Schuler, Kursleiter Dipl. Bergführer und Skilehrer  
Programm: Traditionsgemäss dürfen wir ihnen wieder unsere beliebte Skitouren- und Freeride-Ausbildung anbieten. Der Kurs findet im Ski- und Tourengebiet am Pizol statt. Sie dürfen am Samstag aus 4 Modulen (A-D) insgesamt zwei auswählen (Vormittag/Nachmittag) und am Sonntag aus 4 Anwendungsmodulen eines (1-4). Sie stellen also ihr eigenes Programm zusammen und teilen dies bitte unbedingt bei der Anmeldung mit.

### Themen Samstag:

**4 Module à 3.5 Std. zur Auswahl, 2 Module pro Person**

- |   |   |
|---|---|
| A | Lawinenkunde im Gelände Basics  |
| B | Lawinenkunde im Gelände Fortgeschritten   |
| C | Skitechnik Basics (Piste und angrenzendes Off-Pist)   |
| D | Skitechnik im Steilgelände (Freeride), Abseilen, seitwärts am Seil abrutschen, Couloir befahren, Ein- und Ausfahrten beurteilen |

*Vor dem Abendessen Lawinenkunde-Theorie basiert auf dem erneuerten Merkblatt „Achtung Lawinen“*

### Themen Sonntag:

**1 Modul pro Person zur Auswahl**

- |    |  |
|----|--|
| 1. | Anwendung Skitour Einsteiger inkl. LVS Übung                                 |
| 2. | Anwendung Skitour Fortgeschritten inkl. LVS Übung                            |
| 3. | Anwenden der Skitechnik „Offpist“/Freeride ohne Steilgelände im Pistengebiet |
| 4. | Freeride-Tour inkl. Steilgelände mit Aufstieg                                |



**Bitte bei der Anmeldung angeben:**

- Welche drei Module besucht werden möchten (A-D) (1-4)
- Zimmerwunsch (Zimmertypen siehe „Kosten“)
- Essenswunsch (Vegi/Fleisch) Unverträglichkeiten bitte direkt mit dem Hotel besprechen.

Kurskader:	Louis Weber, Thomas Strüby, Lukas von Rickenbach und Adrian Schuler
Teilnehmerzahl:	Max. 28 Personen
Durchführung:	Bei jeder Witterung
Bemerkungen:	Dieser Kurs eignet sich hervorragend, um sich im Bereich Lawinenkunde/Skitouren/Freeride/Skitechnik Aus- und Weiterzubilden. Alle vier Klassenlehrer sind Dipl. Bergführer und/oder Dipl. Schneesportlehrer. Die Detailinformationen zu Programm und Ausrüstung erhalten Sie nach Ihrer von uns bestätigten Anmeldung.
Kosten:	Kurskostenbeitrag Fr. 150.- (Bezahlung vorgängig zum Kurs) Hotel Furt <a href="http://www.hotel-furt.ch">www.hotel-furt.ch</a> Kleines Massenzimmer Fr. 90.00 (Etagen WC/Dusche), 3 und 4-Bettzimmer Fr. 108.00, Doppelzimmer Fr. 125.00, Einzelzimmer Fr. 130.00 (1 Stk.) Inkl. Halbpension (4 Gang Menü) DU/WC auf dem Zimmer. Zuzüglich Kurtaxe. (Bezahlung direkt vor Ort) Liftkarte und Reisekosten ca. Fr. 120.-
Anmeldung und Auskunft:	Per Email bis 15. Dezember 2022 bei Adrian Schuler, Kursleiter, Email: <a href="mailto:info@schwyzerbergfuehrer.ch">info@schwyzerbergfuehrer.ch</a>

...Wir  
Planen & Bauen  
für Sie!

**SCHNÜRIGER**  
**BAU GmbH**



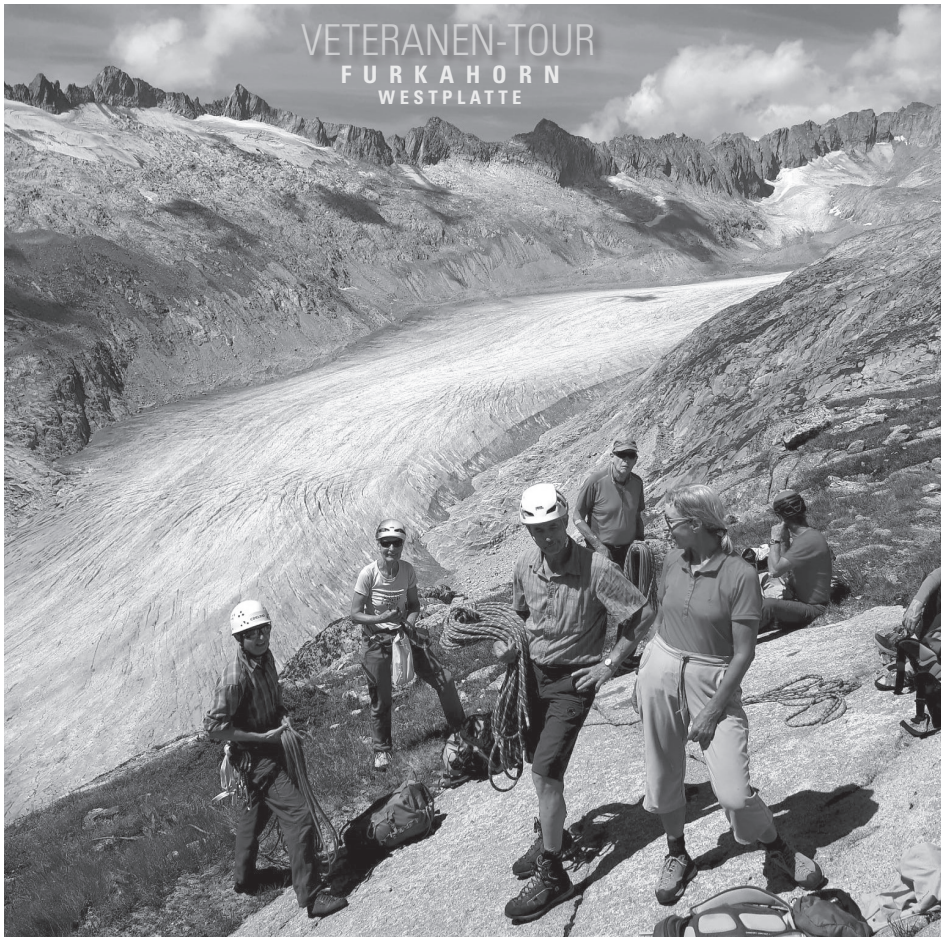
6417 Sattel

041 835 11 45

[schnueriger.ch](http://schnueriger.ch)

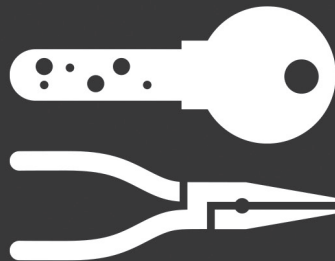
**Ihr Partner für alle Bauvorhaben**





**ARTHUR WEBER**

*Partner für Bau und Handwerk*  
 arthurweber.ch | info@arthurweber.ch



Seewen | Schattdorf | Küssnacht | Galgenen | Einsiedeln | Steinhausen | Jona



48

Sektion Mythen

# SPONSORENLISTE

Firmen, die durch einen Beitrag mithelfen, das Erscheinen der Club-Nachrichten zu ermöglichen. Diese Firmen empfehlen sich und verdienen Ihr Vertrauen.

AG Sportbahnen im Mythengebiet, Postfach 509, Schwyz, [handgruobi@mythenregion.ch](mailto:handgruobi@mythenregion.ch)

AGRO Energie Schwyz AG, Milchstrasse 14, 6431 Schwyz, [info@agroenergie-schwyz.ch](mailto:info@agroenergie-schwyz.ch)

Auto Inderbitzin AG, Gotthardstrasse 18, 6414 Oberarth, [vw@auto-inderbitzin.ch](mailto:vw@auto-inderbitzin.ch)

Bike & Climb up, Jimmy & Louis Weber, Gotthardstrasse 62, 6438 Ibach, [info@bikeandclimbup.ch](mailto:info@bikeandclimbup.ch)

Blumen Müller Schwyz AG, Friedhofstrasse 13, 6430 Schwyz, [info@blumenmuellerschwyz.ch](mailto:info@blumenmuellerschwyz.ch)

CONVISA, Unternehmens-, Steuer- und Rechtsberatung, Herrengasse 14, 6430 Schwyz, 041 819 60 60

Detling Holzbau AG, Zimmerarbeiten + Bedachungen, Hertistrasse 26, 6440 Brunnen, [info@detling-holzbau.ch](mailto:info@detling-holzbau.ch)

Die Mobiliar, Annen Stephan, Schmiedgasse 30, 6430 Schwyz, [www.mobiliar.ch/schwyz](http://www.mobiliar.ch/schwyz)

Drogerie Imlig AG, Reformhaus, Adrian Imlig, Herrengasse 21, 6423 Schwyz, [drogerien@imlig.ch](mailto:drogerien@imlig.ch)

ebs Energie AG, Strom / Internet + TV / Erdgas + Biogas, Riedstrasse 17, 6430 Schwyz, [www.ebs.swiss](http://www.ebs.swiss)

Elektro Kessler GmbH, Grundstrasse 26, 6423 Schwyz, 041 811 68 00

EWS AG, Elektrizitätswerk Schwyz AG, Rosengartenstrasse 8, 6440 Brunnen, Reto Rickenbacher, [www.ews.ch](http://www.ews.ch)

Forst + Allround GmbH, Hirschenweg 7, 6416 Steinerberg, [info@forstallround.ch](mailto:info@forstallround.ch)

Freitag Architektur GmbH, Bahnhofstrasse 15, 6440 Brunnen, [info@friday.ch](mailto:info@friday.ch)

Garage Gianella AG, Bahnhofstrasse 186, 6423 Seewen, [info@garage-gianella.ch](mailto:info@garage-gianella.ch)

Gasser Elektro-Unternehmung AG, Dammstrasse 10 und 2, 6438 Ibach, [info@gasser-elektro.ch](mailto:info@gasser-elektro.ch)

Gasser Heizung-Sanitär AG, Muotastrasse 24, 6438 Ibach, [info@gasser-haustechnik.ch](mailto:info@gasser-haustechnik.ch)

Goldschmiede Monica Schnüriger, Am Hauptplatz 5, 6430 Schwyz, [www.mythenschmuck.ch](http://www.mythenschmuck.ch)

Gwerder Sport, Poststrasse 1, 6436 Muotathal, [gwerder-sport@bluewin.ch](mailto:gwerder-sport@bluewin.ch)

Hofmatt Apotheke, Eidg. Dipl. Apotheker Urs Seeholzer, Postplatz 6, 6423 Schwyz, [hofmatt.apo@ovan.ch](mailto:hofmatt.apo@ovan.ch)

Inderbitzin + Kälin AG, Elektrische- und Telefonanlagen, Gewerbestrasse 23, 6438 Ibach, [info@iks-elektro.ch](mailto:info@iks-elektro.ch)

Koller AG, Schreinerei Küchenbau, Schmiedgasse 38, 6438 Ibach, [info@kollerag.swiss](mailto:info@kollerag.swiss)

Lindauer AG, Schreinerei und Küchenbau, Frauholzstrasse 45, 6422 Steinen, [info@lindauerag.ch](mailto:info@lindauerag.ch)

Max Felchlin AG, Gotthardstrasse 11, 6438 Ibach, [verkauf@felchlin.com](mailto:verkauf@felchlin.com)

Meli Sport AG, Intersport, Herrengasse 14, 6430 Schwyz, [info@melisport.ch](mailto:info@melisport.ch)

# SWISSLOS

## Sportförderung Kanton Schwyz

49

Sektion Mythen



Migros Bank AG, Hauptplatz 7, 6430 Schwyz, [info@migrosbank.ch](mailto:info@migrosbank.ch)  
 Mythen Center Schwyz, Erlebnis Einkaufen, Mythencenterstrasse 15, 6438 Ibach, [www.mythen-center.ch](http://www.mythen-center.ch)  
 Regula Coaching, Mental - Ernährung - Training, 6430 Schwyz, [www.regulacoaching.ch](http://www.regulacoaching.ch)  
 Restaurant Höllgrotte, Bruno Suter, Stalden 15, 6436 Muotathal, [hoellgrotte@bluewin.ch](mailto:hoellgrotte@bluewin.ch)  
 Restaurant Kaiserstock, Robert Gisler, 6452 Riemenstalden, [kaiserstock@bluewin.ch](mailto:kaiserstock@bluewin.ch)  
 Restaurant Schwarzenbach, Schelbert Markus, 6436 Bisistal, [info@schwarzenbach-bisisthal.ch](mailto:info@schwarzenbach-bisisthal.ch)  
 Rotenfluebahn Mythenregion AG, Rickenbachstrasse 163, 6432 Rickenbach, [info@mythenregion.ch](mailto:info@mythenregion.ch)  
 Schilter Sichern-Bewachen AG, Archivgasse 1, 6431 Schwyz, [info@schilter.ch](mailto:info@schilter.ch)  
 Schmidlin Holzbau AG, Frauholzstrasse 55, 6422 Steinen, [holzhaus-schmidlin.ch](http://holzhaus-schmidlin.ch)  
 Schnüriger Bau GmbH, Aegeristrasse 29, 6417 Sattel, 041 835 11 45  
 Schwyzer Kantonalbank, Bahnhofstrasse 3, 6430 Schwyz, [www.szkb.ch](http://www.szkb.ch)  
 Spinneri Indoor AG, Asetstrasse 35, 6438 Ibach, [www.spinneri-indoor.ch](http://www.spinneri-indoor.ch)  
 Swisslos, Sportförderung Kanton Schwyz, Kollegiumstrasse 28, 6431 Schwyz, 041 819 19 40  
 Triner AG, Druckerei, Schmiedgasse 7, 6430 Schwyz, [beratung@triner.ch](mailto:beratung@triner.ch)  
 Tschümperlin & Co AG, Schuhe und Sport, Reichsstrasse 18, 6430 Schwyz, [www.tschuemperlin-schuhe.ch](http://www.tschuemperlin-schuhe.ch)  
 vonrickenbach.swiss ag, Hauptstrasse 5, 6436 Muotathal [www.vonrickenbach.swiss](http://www.vonrickenbach.swiss)  
 Werner Mode AG, Schmiedgasse 40, 6431 Schwyz, [info@werner-mode.ch](mailto:info@werner-mode.ch)  
 Xaver Lüönd AG, Steinbislin 17, 6423 Seewen, [info@luond.ch](mailto:info@luond.ch)  
 Zürich Versicherung, Roland Gwerder, Hauptstrasse 27, 6436 Muotathal, [roland.gwerder@zurich.ch](mailto:roland.gwerder@zurich.ch)

Logo-Entwicklung  
 Konzeption/Kreation  
 Bildbearbeitung  
 Briefpapier  
 Illustration  
 typografische Gestaltung  
 Corporate Design

MEDIA + PRINT  
**TRINER**

Triner AG | Schmiedgasse 7 | 6431 Schwyz | [www.triner.ch](http://www.triner.ch)

In *Schwyz* zuhause.



50

Sektion Mythen

**UNTERNEHMENS-,  
STEUER- & RECHTSBERATUNG  
WIRTSCHAFTSPRÜFUNG**

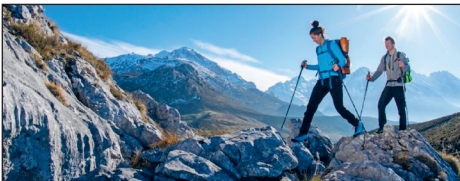
**GESAMTHEITLICH  
ZUKUNFTSORIENTIERT**



**CONVISA®**  
SCHWYZ ALTENDORF PFÄFFIKON

**lindauer**  
www.lindauerag.ch

KÜCHE  
RAUM  
MÖBEL



**CLICK &  
COLLECT**

**JETZT AUSPROBIEREN**

SO FUNKTIONIERT'S:

- ♥ Lieblingsschuhe online reservieren
- 📍 Wunschfiliale zur Abholung auswählen
- 👜 Schuhe anprobieren und vor Ort bezahlen



**Tschümperlin**   
Schuhe & Sport seit 1851

**Hoch hinaus...  
mit Sicherheit!**

...und Sie sind  
am Erfolg  
beteiligt.



**Flagge zeigen!**

«Zu meinem 25-Jahr-Jubiläum als Generalliegent  
beschenke ich die Schwägerinnen und Schwäger:  
Auf dem Gosslen Mythen weht – mit Sicherheit –  
für viele Jahre eine wetherum sichtbare Fahne.»  
Stephan Annen

**die Mobilbar**



**AZB**

6430 Schwyz

**DIE POST** 

Bankenregel #11

# Wer nicht vorsorgt zur rechten Zeit, muss im Pensionsalter nehmen, was übrigbleibt.

Jetzt in die Zukunft investieren.

[szkb.ch/vorsorgen](https://szkb.ch/vorsorgen)



Schwyzer  
Kantonbank

**Sektion Mythen**  
Schweizer Alpen-Club SAC  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer

